Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Inklusive WEDDINGER Allgemeine Zeitung

08/25 24. April 2025 • 10. Jahrgang • **Kostenlos** • www.raz-zeitung.de

Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de
OTTO BERG
BESTATTUNGEN



Der Zander persönlich vom Zander

Nun gibt es in den Würfel-Imbissen Frank Zanders Backfisch im Muschelbrötchen

Die Fotografen drängten sich um den kleinen Imbiss zum Würfel am Nordgraben 30, und Autogrammjäger warteten schon auf ihren großen Star: Am 14. April präsentierte Schlagerstar Frank Zander „Zander im Brötchen" – aus echtem Zanderfilet mit Frankys eigens kreierter Gewürzmischung.

Der 84-Jährige kam mit Sohn Markus vorgefahren – natürlich mit Sonnenbrille und stylischer Lederjacke samt S-Bahn-Pin am Revers – und plauderte erst einmal über den Fuchsbezirk: „Mit Reinickendorf verbinde ich viel, hier bei Stereo Schulte gleich um die Ecke habe ich meinen ersten Song produziert", erinnert er sich. Das war „Erna", und er platzierte sich in den Deutschen Single-Verkaufscharts im Mai 1973 und landete auf Platz 38. Damals nannte sich Zander und seine Band noch „The Q". Viele gute Erinnerungen hat der Berliner auch ans Tegeler Hafenfest. Seine Auftritte dort am Tegeler See waren immer legendär und überfüllt mit singenden Fans.

Frankys Nachname ist Programm – so malt der gelernte Grafiker auch Fische und verkauft seit einigen Jahren alljährlich seinen eigenen Fischkalender. „Natürlich muss nun der Zander auch auf den Tisch, ist doch klar. Und der ist ein toller Süßwasserfisch, der auch noch ausgezeichnet schmeckt", sagte er am Fischbrötchen-Premieren-Tag.

Es ist nicht das erste Mal, dass er am „Imbiss zum Würfel" auftaucht: Gemeinsam mit dem Gastronomen und Imbiss-Inhaber Olaf Schenk hat er bereits eine eigene Currysoße auf den Markt beziehungsweise die Wurst gebracht, die nun an einem der vier Würfel-Imbisse angeboten wird. Und die kommt an. Einige fahren weit, um die Currywurst oder die Pommes mit der speziellen Soße zu essen. Mit Schenk verbindet den Entertainer eine langjährige Freundschaft. Ob auf dem Sechserbrückenfest zum 100. Geburtstag der Kult-Brücke in Tegel, dem Tegeler Hafenfest, dem SchlagerOlymp oder Live-Shows am Strandbad Lübars – Zander war immer dabei und präsentierte seine Kult-Songs von „Hier kommt Kurt" über „Oh Susi" und „Ja, wenn wir alle Englein wären" bis zu seiner Hertha-Hymne „Nur nach Hause gehen wa nich". Und nun legt er nach – mit dem Backfisch im Bierteigmantel samt Spezial-Gewürzmischung. Im Imbiss bereitete er mit Agnes Schenk hinterm Tresen die ersten Zander-Fischbrötchen vor und verteilte sie unter den Gästen. Wer noch mehr Hunger hat, kann den Fisch auch mit Kartoffelsalat oder Pommes bestellen. ***fle***



Neuer RAZ Podcast

Von unserer Webseite www.raz-zeitung.de herunterladen und hören! ***Seite 5***

VITERMA ZAUBERT AUS IHREM ALTEN BAD **IHR NEUES WOHLFÜHLBAD!**

Jetzt auch in Ihrer Nähe!
Plauenerstr. 163-165(Haus A)
13053 Berlin
Tel. 0800 24 24 883
www.viterma.com

viterma
zaubert Wohlfühlbäder

BVV im April

Die Bezirksverordneten haben in ihrer jüngsten Sitzung wieder kontrovers über die unterschiedlichsten bezirkspolitischen Themen diskutiert. ***Seite 3***



Bienen gestohlen

Wertvolle und besonders friedliche Stadtbienen wurde entwendet und damit die jahrzehntelange Zuchtarbeit zunichte gemacht. ***Seite 21***



Begrenzte Stückzahl Bis zu € 6.000,- Preisvorteil[1]

Nissan Juke N-Connecta Automatik
1.6 Hybrid 4AMT, 105 kW (143 PS), **Tageszulassung**, Benzin Hybrid inkl. Klimaautomatik, kabelloses Apple CarPlay® und Android Auto™, Nissan Connect, Rückfahrkamera, ProPILOT, 360-Grad Around View Monitor, beheizbares Lenkrad, beheizbare Frontscheibe u.v.m.

€ 34.990,- Alter Preis
- € 6.000,- Preisvorteil[1]
= € 28.990,- Unser Angebot

Nissan Juke N-Style
1.0 DIG-T, 84 kW (114 PS), **Tageszulassung**, Benzin inkl. 17"-Leichtmetallfelgen, Klimaanlage, Voll-LED, Verkehrszeichenerkennung, Keyless Entry, Tempomat, Fernlicht-Assistent, Sportsitze, Bluetooth® u.v.m.

€ 23.880,- Alter Preis
- € 4.450,- Preisvorteil[1]
= € 19.430,- Unser Angebot

Energieverbrauch kombiniert: 4,7 - 6,0 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 107 - 137 g/km; CO_2-Klasse: C - E

[1]Ersparnis gegenüber der UVP eines nicht zugelassenen Neufahrzeugs.

AUTOHAUS WEGENER
Weil Vertrauen wichtig ist!

Autohaus Wegener Berlin GmbH
Oranienburger Straße 180 I 13437 Wittenau
Tel. 030 2580099-0

Am Juliusturm 54
13599 Berlin-Spandau
Tel. 030 3377380-0

www.autohaus-wegener.de

Pure Zerstörungswut! Warum?

Das einzige Einsatzfahrzeug der DLRG Reinickendorf wurde stark beschädigt

Tegel – Die Fenster wurden eingeschlagen, die Funkanlage herausgerissen, Einsatzkoffer aufgerissen und durchwühlt, Material wurde durch den Innenraum geworfen – es ist nicht mehr viel vom einstigen Einsatzfahrzeug der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft Reinickendorf (DLRG) übrig. Mit purer Zerstörungswut wurde vernichtet, was über Jahre mit Herzblut aufgebaut wurde.

„Das ist der größte Schock, den ich bisher bei der DLRG erlebt habe", sagt Bezirksleiter Thiemo Klawa bestürzt. Unbekannte Täter haben das einzige Einsatzfahrzeug der DLRG komplett verwüstet – offenbar aus reiner Zerstörungswut. Es war auf einem abgeschlossenen Gelände an der Berliner Straße geparkt. „Die Tat muss zwischen dem 6. und 11. April geschehen sein", sagt er. Denn am 11. April entdeckten die Helfer, die den Sprinter für die Vorbereitung einer Regatta brauchten, das aufgebrochene Fahrzeug und erstatteten Anzeige bei der Polizei. „Sogar der kleine Rückspiegel im Fahrerbereich wurde zerschlagen. Wer macht sowas – und warum?", ist der Bezirksleiter geschockt.

Für die DLRG Reinickendorf ist das fatal, denn das Fahrzeug ist wichtig für die verschiedensten Einsätze. Daniel Kobus, Leiter der DLRG-Verbandskommunikation, erklärt: „Das Einsatzfahrzeug hat uns über Jahre stets zuverlässig zu allen Absicherungen, Lehrgängen, Wettkämpfen, Mannschaftsausflügen und auch zu Einsätzen zur Menschenrettung gebracht. Gerade an diesem Wochenende sollte unser Sprinter wieder im Einsatz sein – um Material zur Rettungsstation zu bringen und alles für die Absicherung einer Osterregatta vorzubereiten. Stattdessen stehen wir nun vor einem Scherbenhaufen – im wahrsten Sinne des Wortes."

Es war das Fahrzeug, mit dem die Helfer ihre Einsatzboote von einem Ort zum anderen brachte, und das nun nicht mehr losfahren kann, wenn jemand irgendwo ertrinkt. „Es fehlt, denn es ist unersetzlich", sagt Klawa und fügt hinzu: „Ich bin kein Fachmann, aber für mich sieht es vermutlich wie ein wirtschaftlicher Totalschaden aus." Intern gäbe es zwar Gespräche mit dem Landesverband, dass ab und an mit einem anderen Fahrzeug ausgeholfen werden könnte, „aber das bietet uns keine Sicherheit für das Alltagsgeschehen", sagt der Bezirksleiter. Höchstwahrscheinlich kann das Fahrzeug in dieser Wasserrettungsdienst-Saison für die Reinickendorfer, Berliner und deren Gäste nicht zur Verfügung stehen. „Von jetzt bis Oktober wird es fehlen – und die Allgemeinheit leidet darunter", sagt Klawa.



Funkanlage und Kabel wurden herausgerissen.



Als die DLRG-Helfer ihr Fahrzeug abholen wollten, stießen sie auf ein Bild der Zerstörung. Fotos: DLRG Reinickendorf

Auch Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner (CDU) äußert sich zu dem Vorfall: „Dieser Vandalismus ist ein ganz übler Angriff auf uns alle. Ich verurteile diese sinnlose Zerstörung auf das Schärfste, da noch gar nicht abzusehen ist, was der Ausfall des einzigen Einsatzfahrzeuges für Reinickendorf bedeutet. Als Bezirk stehen wir stets an der Seite der selbstlosen Lebensretter. Nicht von ungefähr wurden sie vor kurzem von uns mit dem Ehrenamtspreis ausgezeichnet.

Der Versicherung wurde der Schaden bereits gemeldet, ein Gutachten steht noch aus.

Wer die DLRG Reinickendorf unterstützen möchte, kann über den Spendenlink www.reinickendorf.dlrg.de dazu beitragen, ein neues Fahrzeug zu finanzieren. ***fle***

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

Erscheinungsweise: 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage: 50.000 Exemplare

Herausgeber: Tomislav Bucec
Herausgeber@raz-verlag.de

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Verlag: RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Tel. (030) 43 777 82-0
Fax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de
www.raz-zeitung.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Mo–Fr 10–14 Uhr

Redaktion: (030) 43 777 82-10
Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Chefredakteurin: Heidrun Berger (hb)

Redaktionelle Mitarbeiter:
Bernd Karkossa (bek), Christiane Flechtner (fle), Dominique Hensel (dh), Boris Dammer (bod), Christian Schindler (cs), Andrei Schnell (as), Inka Thaysen (ith), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du), Melanie von Orlow (mvo), Karin Brigitte Mademann (kbm), Bertram Schwarz (bs)

Terminredaktion:
Termine_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigenleitung:
Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21
Mobil (0151) 64 43 21 19
Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Satz/Layout: Astrid Greif

Druck:
Rheinisch-Bergische Druckerei
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Die RAZ finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern dient der Information der Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Es gilt die Preisliste Nr. 10
vom 01.01.2025

SCHREIBEN SIE UNS

E-Mail:
Leserbriefe_RAZ@raz-verlag.de

Sie können uns auf diesem Wege gern einmal Ihre Meinung mitteilen. Oder Sie machen uns auf ein wichtiges Thema in Ihrem Kiez aufmerksam, dem wir uns einmal annehmen sollten. Natürlich freuen wir uns auch über ein positives Feedback von Ihnen.

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Ohne unsere Auslagestellen wäre die kostenfreie Verteilung der RAZ nicht möglich. Wir möchten uns für deren Unterstützung bedanken und stellen hier regelmäßig einige dieser Orte vor:



Berliner Sparkasse
Residenzstraße 117
13409 Berlin

Weinladen Schmidt (Foto)
Heinsestraße 30
13467 Berlin

Lotto & Toto
Alt-Wittenau 24
13437 Berlin

Storchen Apotheke
Schulzendorfer Straße 70
13503 Berlin

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Do, 8. Mai '25
Anzeigenschluss
Do, 1. Mai '25

ANSPRECHPARTNER

Anzeigen
Falko Hoffmann
Falko.Hoffmann@raz-verlag.de

So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ

kostenlos online unter www.raz-zeitung.de

… oder Sie nutzen kostenpflichtig den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben":



1 Coupon ausfüllen
2 kuvertieren
3 3 Briefmarken à 1,80 € beifügen
4 optional frankieren
5 in die Post geben oder beim RAZ Verlag einwerfen

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Die „vierte Mahd“ als Streitpunkt

Die Bezirksverordneten diskutieren in der Aprilsitzung wieder kontrovers

Bezirk – Den größten Applaus gab es gleich zu Anfang der Aprilsitzung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV). „Gestatten Sie mir nun ausnahmsweise einige persönliche Worte an eine für mich sehr wichtige Person, die jetzt am Livestream zuschaut.“ So leitete die Vorsteherin Kerstin Köppen (CDU) die Sitzung ein. Sie gratulierte ihrer Enkelin Lara zum 4. Geburtstag, an dem sie nicht teilnehmen konnte. Die menschliche Geste kam bei den Verordneten gut an.



Hier wird auch künftig nicht viel blühen: Die CDU-Fraktion setzte durch, die Grünflächen und Grünstreifen im Bezirk, wie hier am Waidmannsluster Damm, so oft zu mähen, dass sich nichts Blühendes entwickeln wird. Foto: hb

So einig sollte es nicht bleiben. Schon bei der Resolution gegen die Absetzung des Bürgermeisters von Istanbul, Ekrem Imamoglu, zeigten sich Risse. Eingebracht hatten unter anderem die Grünen und die FDP die Resolution. Auch wenn sie schlussendlich mit Stimmen der CDU angenommen wurde, mahnte ihr Fraktionsvorsitzender Marvin Schulz vor einer Inflationierung dieses Instrumentes der BVV zu Themen, die mit Reinickendorf nichts zu tun hätten.

Dann ging es wieder um den Bezirk. So wurde gefragt, was denn nun aus dem seit langem maroden „Entenkeller“ an der B96 in Frohnau werde. Stadträtin Korinna Stephan (Bündnis 90/Die Grünen) konnte von einem nunmehr vorliegenden Bauantrag berichten und teilte mit, dass das Haus wohl zu größten Teilen zu Wohnzwecken umgebaut werden solle. Sie gab ihren Wunsch kund, dass dies „hoffentlich bald“ geschehe.

Zwischendurch wurde trotz eindringlicher Warnungen der Vorsteherin Köppen wieder an den Mikrophonen am Rednerpult herumgefummelt, was die Übertragung des Tons gefährdete. Ein anderes Mal beeinträchtigte die Leselampe am Rednerpult vor Köppen ihre Sicht auf das Plenum. Um das zu richten, eilte sogar die Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner (CDU) herbei. Sie legte Hand an die Lampe, zur Zufriedenheit der Vorsteherin.

Andreas Otto von der FDP wollte vom Bezirksamt wissen, wie sicher die Brücken im Bezirk seien. Der Stadtrat Harald Muschner (CDU) konnte in Vertretung seiner Kollegin Julia Schrod-Thiel (CDU) nur die verschiedenen Zuständigkeiten für die Brücken aufzählen. Der Bezirk war nicht dabei. Muschner schloss seine Ausführungen zum Zustand der Brücken mit den Worten, er „vertraue den einzelnen Eignern“. Mögen sich die Brücken in Reinickendorf für dieses Vertrauen in ihre Eigentümer mit Standfestigkeit bedanken.

Ein Schwerpunkt der BVV-Sitzung war der Umgang mit der Natur im Bezirk. Dazu auch die aktuelle Folge des Podcast „RAZ aus’m Rathaus“ mit Günes Keskin, Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen (siehe auch Artikel auf Seite 5). So ging es um einen Antrag der SPD-Fraktion zur Ausweisung eines Landschaftsschutzgebietes auf dem Gelände der ehemaligen Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik zum Schutze des Wittenauer Stadtwaldes. Letztlich wurde der Antrag nicht angenommen.

Hingegen wurde dem Antrag der CDU für vier Mähaktionen im Jahr in „unseren Parks und auf Grünflächen“ gegen den erbitterten Widerstand der SPD, Grünen, FDP und Linken zugestimmt. Das solle der Sauberkeit und Sicherheit dienen, während die opponierenden Parteien den Schutz der sich frei entfaltenden Natur in den Vordergrund stellten. Der CDU-Fraktionsvorsitzende Marvin Schulz verabschiedete sich während seines Plädoyers für die „vierte Mahd“ von der BVV. Er ist als Direktkandidat des Wahlkreises Reinickendorf für die CDU in den Deutschen Bundestag eingezogen und wird sich aus der BVV zurückziehen.

Ganz zum Schluss stand erneut die Wahl eines Schriftführers oder einer Schriftführerin an. Wieder bewarb sich die AFD um diese vakante Position. Der Verordnete Marc Bernicke (AFD) stellte sich zur Wahl und wurde bei 50 abgegebenen Stimmen mit 7 Ja-Stimmen (die AFD hatte ursprünglich 6 gewählte Verordnete), 40 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt. ***bs***

BRH
Berliner Rohstoffhandel GmbH
SCHROTT & METALLE

SCHROTTANKAUF
Wir kaufen Eisenschrott & Nichteisenmetalle
Lengeder Str. 22, 13407 Berlin
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr
Telefon (030) 402 05 904
www.berliner-rohstoffhandel.de

Radparkhaus in Hermsdorf

Hermsdorf – Am S-Bahnhof Hermsdorf haben die Bauarbeiten für die erste gesicherte Fahrradabstellanlage begonnen. Hochwertige Fahrräder und E-Bikes können künftig hier sicher und wettergeschützt abgestellt werden. 72 Plätze werden in Doppelstockparkern entstehen, die Plätze können anschließend berlinweit einheitlich per App gebucht werden (www.parkyourbike.net/). Die Ortsgruppe Hermsdorf von Bündnis 90/Die Grünen und Bezirksstadträtin Korinna Stephan zeigen sich erfreut über diesen Meilenstein. Der S-Bahnhof ist ein wichtiger Umsteigepunkt, auch für Pendler.

Hehn Steuerberatungsgesellschaft Berlin mbH

Moderne Steuerkanzlei in Reinickendorf denkt Steuerberatung neu: digital, flexibel und mit echten Lösungen.
Unser tolles Team freut sich über neue Kollegen als

Steuerfachangestellter / Steuerfachwirt / Bilanzbuchhalter (m/w/d)

Deine Aufgaben:
- Berate Mandanten und entwickle maßgeschneiderte steuerliche Lösungen.
- Bearbeite Buchhaltung, Jahresabschlüsse und Steuererklärungen mit digitalen Tools.
- Optimiere unsere digitalen Prozesse, sei offen und bringe und bring deine Ideen ein.

Du bringst mit:
- Erfahrung in den genannten Aufgabengebieten
- Begeisterung für digitale Arbeitsprozesse
- Eigeninitiative und Teamgeist

Das bringen wir mit:
- Flexibles Arbeiten (Home-Office und flexible Zeiten).
- Bonuszahlungen, betriebliche Altersvorsorge und Nettolohnoptimierung.
- Coole Team-Events und regelmäßige Weiterbildung.
- Gehaltsspanne liegt bei 3.500 – 5.000 EUR
- Viele weitere Benefits…

Interesse geweckt? Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Ansprechpartner: Kati Homann
E-Mail: bewerbung@hehn.de
Berliner Straße 66, Haus A · 13507 Berlin-Tegel
Telefon: (030) 41 77 860 · www.hehn.de

HEHN

Noch mehr Pizza aus dem Märkischen Viertel

Firma „Freiberger“, der weltweit führende Hersteller von Tiefkühlpizza für Handelsmarken, vergrößert sich

Märkisches Viertel – Pizza ist beliebt auf der ganzen Welt und heute beliebter denn je. Grund genug, Produktionskapazitäten zu erweitern: Am 7. April lud die Freiberger Lebensmittel GmbH zum symbolischen Spatenstich in ihre Zentrale am Zerpenschleuser Ring 1 ein. Es war der offizielle Startschuss für einen Erweiterungsbau auf dem Gelände im Märkischen Viertel.

„We love Pizza – wir lieben Pizza“ ist das Motto des Unternehmens. 850 Millionen Pizzen stellt das Unternehmen, das Teil der Freiberger Gruppe ist und seit 1998 zur Südzucker AG gehört, jährlich weltweit her – und das geschieht an zwölf unterschiedlichen Standorten in Europa und den USA mit der Hilfe von 3.800 Mitarbeitern. Tagtäglich laufen rund 680.000 Pizzen vom Band und werden in zahlreiche Länder Europas, in die USA und nach Kanada geliefert. Somit ist das Unternehmen der weltweit führende Hersteller von Tiefkühlpizza für Handelsmarken in 34 Ländern.



Bei „Freiberger“ im Märkischen Viertel: Symbolischer Spatenstich mit Helm Fotos (2): fle

Der Anfang war ganz klein: Vor 50 Jahren wurde eine kleine bankrotte Bäckerei in Moabit aufgekauft – und jetzt ist das Unternehmen Weltmarktführer in tiefgekühlten Pizzen für Handelsmarken. Im Märkischen Viertel befindet sich das Headquarter der Freiberger Gruppe, an dem derzeit 720 Mitarbeitende beschäftigt sind. „Doch wir wollen aufstocken, und mindestens tausend Kolleginnen und Kollegen sollen es nach dem Ausbau werden“, sprach Dr. Thorid Klantschitsch, CEO der Freiberger Gruppe, zu den geladenen Gästen.

„Unser Ziel ist es, 1,1 Milliarden Pizzen jährlich herzustellen – und dafür brauchen wir Kapazitäten. Somit freue ich mich heute sehr, Euch alle hier dabei zu haben, um unseren Standort zu erweitern und dies zu feiern.“ Mit dieser Investition werde die Grundlage für weiteres Wachstum geschaffen. „Mehr Kapazität bedeutet, dass wir noch mehr Produkte für unsere Märkte und Kunden bereitstellen können. Gleichzeitig verbessern wir interne Prozesse und Arbeitsbedingungen, um unseren Standort zukunftssicher aufzustellen.“

In der ersten Phase von vier Bauphasen werden zwölf Millionen Euro investiert. Es entsteht ein neues Service-Gebäude, bereits bestehende Flächen werden saniert und aufgestockt. Logistische Optimierungen, darunter neue Lagerkapazitäten, IT-Infrastruktur, Parkplätze, Brandschutz- und Arbeitssicherheitsmaßnahmen sind ebenfalls geplant. Die erste Bauphase wird voraussichtlich bis 2028 abgeschlossen sein. Und für die Mitarbeiter wird auch etwas getan: Umkleiden und Sanitäranlagen werden saniert und eine Kantine gebaut. Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner (CDU) begrüßt das Vorhaben: „Die Investition der Freiberger Lebensmittel GmbH ist ein starkes Bekenntnis zur Zukunft Reinickendorfs.“ ***fle***



Dr. Thorid Klantschitsch, CEO Freiberger Gruppe (li.) und Emine Demirbüken-Wegner

Nachstellung von Wahlen an deutschen Schulen

Die „Juniorwahl“ im Februar wird von der Miraustraße aus für ganz Deutschland organisiert

Wittenau – Das Gründungsteam vom Verein „Kumulus“ hat 1992 am Gabriel-von-Bülow-Gymnasium Abitur gemacht. Es sei ein „enger Klassenverband“ gewesen sagt das Vorstandsmitglied Gerald Wolf, der auch über die Schulzeit hinaus zusammenhielt. 1998 gründeten sie ihren Verein, mit dem sie das „Erleben und Erlernen von Demokratie ermöglichen“ wollen. Heute hat der Verein 28 Mitglieder und ein Büro in der Miraustraße. Von dort organisiert er die „Juniorwahl“. Zu jeder Landes- und Bundestagswahl werden die weiterführenden Schulen in Deutschland angeschrieben mit der Einladung simulierte Wahlen durchzuführen, um Demokratie zu üben.

Die vergangene Bundestagswahl war seit dem Beginn von „Juniorwahl“ 1999 die bei weitem größte und aufwändigste Nachstellung von Wahlen an deutschen Schulen. 7.200 Schulen in ganz Deutschland und etwa zwei Millionen Schüler haben teilgenommen. Wolf stolz: „Von Reinickendorf aus für das ganze Land.“ Er beschreibt die ehrenamtliche Arbeit als „Ausdruck einer verantwortungsvollen Bürgergemeinschaft“.



Meschede, Wolf, Wendt (v. l.) mit Wahlkabinen und Wahlurne, wie sie an Schulen verschickt wurden Foto: bs

Nach der so kurzfristig angesetzten Bundestagswahl waren alle erst einmal ausgelaugt. Wolf kommt gerade braungebrannt von einem ausgiebigen Urlaub auf Lanzarote zurück. An seinem ersten Tag nach der Auszeit stehen ihm im Büro Jeanete Meschede und Jennifer Wendt zur Seite. Insgesamt 22.000 Pakete wurden im Januar und Februar an die teilnehmenden Schulen ausgeschickt: Vorbereitungsmaterial für die Lehrer, Stimmzettel und Wahlkabinen mit Wahlurnen – alles wie bei einer richtigen Wahl. Das alles kann kein kleiner Verein bewältigen. Zuschüsse von Bund und Ländern ermöglichen es, Agenturen und Druckereien einzubinden.

Auch die beiden Kinder von Meschede haben in Reinickendorf an der „Juniorwahl“ teilgenommen. Die 18-jährige Tochter konnte sogar zweimal wählen. Einmal in der Schule und das erste Mal als Jungwählerin. Der 14-jährige Sohn durfte nur bei den „Juniorwahlen“ mitmachen. Nach Auskunft der Mutter fühlte er sich von seiner Schule gut vorbereitet. Alles sei „sehr präsent zu Hause gewesen“. Ab der 7. Klasse kann an den Juniorwahlen teilgenommen werden. Der Schwerpunkt liege bei 9. und 10. Klassen. Wendt sagt, dass jede Schule ihr eigenes Portal im Internet für Erklärungen zur Wahl bekomme.

Die Juniorwahlen wurden in der Woche vor der Bundestagswahl durchgeführt. Am Samstag vor der Bundestagswahl stand das Ergebnis der „Juniorwahl“ fest, an dem 2 Millionen Schüler und Schülerinnen teilgenommen hatten. Veröffentlicht wurde es am Sonntag der Wahl um 18.00 Uhr. Gewonnen hat – die Linke. Mit 25,3 Prozent der Zweitstimmen legte die Partei im Vergleich zur vorherigen Wahl um 17,7 Prozent zu. Zweitplatzierte Partei war die CDU/CSU, eng gefolgt von SPD und AFD. Die Grünen kamen nur auf 9,3 Prozent, es ging für sie um 11,3 Prozent runter.

Die Organisatoren der Juniorwahl weisen für alle 299 Wahlkreise die Ergebnisse aus. Im Wahlbezirk Reinickendorf ist die Linke auch vorn, allerdings mit einem deutlich besseren Ergebnis von 31,8 Prozent. Dahinter folgen mit einigem Abstand SPD (15,3 Prozent), Grüne (13,1 Prozent) und CDU (12,1 Prozent). Die AFD erhält 9,9 Prozent der Zweitstimmen. Bei der Wahlanalyse halten sich die Kumulus-Mitglieder zurück und überlassen das lieber Fachleuten. Sie sehen aber deutliche Parallelen zu den Ergebnissen der Jungwähler bei der Bundestagswahl.

Bei aller terminlichen Not der außerplanmäßig angesetzten Bundestagswahl habe es auch dieses Mal gut mit der Organisation der Juniorwahl Ende Februar funktioniert. Auf die größten Probleme bei der Vorbereitung angesprochen, sagt Wolf schmunzelnd: „Zuweilen gibt es Hausmeister, die eines der vielen Pakete nicht an Lehrer und Lehrerinnen weiterleiteten.“ Wie schön wäre es, wenn es keine größeren Probleme für die Demokratie gäbe. ***bs***

Politik sollte kein Beruf sein

Günes Keskin (Grüne) im aktuellen Podcast „RAZ aus'm Rathaus"

Bezirk – Günes Keskin ist gerade einmal 26 Jahre alt und schon Co-Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Reinickendorf. In der aktuellen Ausgabe des Podcasts „RAZ aus'm Rathaus" spricht sie über die von der CDU geforderten „4. Mahd" der Grünflächen im Bezirk. Von so vielen Mähungen im Jahr hält sie nicht viel, würde lieber der Natur den Vorrang geben. Dazu gab es eine lebendige Diskussion in der BVV, die im Podcast in Teilen dokumentiert ist.

Letztendlich wurde der Antrag zur 4. Mahd von der CDU und der AfD angenommen. Die anderen Fraktionen lehnten den Vorschlag der CDU ab. Interessant war auch der Antrag der SPD, den Wittenauer Stadtwald unter Naturschutz zu stellen. Dieser fand keine Mehrheit und die Grünen enthielten sich. Keskin erklärt in dem Podcast, warum diese Entscheidung so getroffen wurde.

Keskin ist in Reinickendorf aufgewachsen, zog mit 14 Jahren ins Märkische Viertel und wohnt seitdem dort. Sie sagt: „Es ist schön da, und es wurde viel saniert." Die Menschen seien „nett zueinander", und es gehe sehr divers zu. Neben ihrer Aufgabe in der BVV studiert sie Germanistik und Philosophie. Zurzeit arbeitet sie gerade an ihrem Master. Sie nennt das Studium ihr „echtes Leben" und kann sich gut vorstellen, später in der Literaturbranche zu arbeiten.

Politik sollte ihrer Meinung nach kein Beruf sein. Sie ist gern in der Kommunalpolitik und hat in diesem Zusammenhang kürzlich ein Forum bei der Körber-Stiftung besucht. Zum Abschluss stand ein Besuch bei Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier (SPD) auf dem Programm. Im Podcast erzählt sie, dass sie von ihm beeindruckt war und sich wie auch ihre Arbeit in der Kommunalpolitik wertgeschätzt fühlte.



Günes Keskin im Fraktionsbüro der Grünen im Rathaus Foto: bs

Kurz-Interview

Schnell mal die Uhrzeit checken: Auf der Armbanduhr oder dem Handy?
Auf dem Handy.

Wer war besser: Baerbock oder Habeck?
Schwierig ... (lange Pause) Annalena Baerbock.

Mal was Ungesundes zwischendurch: Pommes oder Eis?
Eis.

Was unterscheidet Reinickendorf vom Rest von Berlins?
Wir sind sehr grün. Viele sagen, wir sind ein sehr alter Bezirk, aber wir haben sehr viele Kinder. Das ist mir schon immer aufgefallen und das ist sehr schön.

Was ist ihr Lieblingsplatz in Reinickendorf?
Der Lübarser Müllberg. Da kann man rodeln, Drachen steigen lassen, picknicken.

Was hat Sie im Bezirk zuletzt erfreut?
Das Jugendfestival in Tegel letztes Jahr im Sommer. Das war sehr schön.

Was hat Sie geärgert?
Dass die Schule, die hier in Reinickendorf gebaut werden sollte, wegfällt. (in der City Foch, Anm. der redaktion)

Was muss unbedingt besser werden?
Wir brauchen noch mehr Angebot für Jugendliche von 14 bis 25 Jahre. Das ist doch für viele zu langweilig hier.

Vielen Dank für das Gespräch!

Interview: Bertram Schwarz

Das sind „kosmetische Eingriffe"

Bündnisgrüne und NABU kritisieren BVV-Beschluss

Bezirk – Am Ende hat sich die CDU-Fraktion gegen die die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die SPD-Fraktion, Die Linke, die FDP-Gruppe sowie die Empfehlung des Reinickendorfer Naturschutzbund (NABU) durchgesetzt: Im Bezirk wird auch künftig das Grün kurz gehalten.

Der CDU-Antrag „Sauberkeit schafft Sicherheit – vierte Mahd für Reinickendorf" wurde angenommen. Nun werden vier Mähaktionen im Jahr dafür sorgen, dass der Bezirk sauber und sicher ist – so das Argumnet der CDU. „Auch kritische Redebeiträge auf der BVV konnten die CDU nicht für mehr Klima- und Artenschutz gewinnen", beklagten die Bündnisgrünen.

Sie plädierten dafür, dass Grünflächen nur ein- bis zweimal im Jahr gemäht werden sollen, denn zu häufiges Mähen störe die sogenannte Selbstversamung der Pflanzen und nähme Insekten und Kleintieren den Lebensraum, so die Grünen. „Weniger Mähen führt zu mehr Biodiversität, mehr Artenreichtum und mehr Umwelt- und Klimaschutz. In Zeiten der Klimakrise ist es unverantwortlich, unsere Grünflächen aktiv durch bloße kosmetische Eingriffe zu zerstören. Dass durch vier- bis fünfmaliges Mähen im Jahr die Sicherheit gewährleistet und Kriminalität eingedämmt werden soll, wagen wir zu bezweifeln", so Güneş Keskin, Fraktionsvorsitzende der Bündnisgrünen in einer Mitteilung. ***hb***







Eine saubere Sache

CDU-Ortsteilgruppen putzen ihre Kieze



Am S-Bahnhof starteten die Sammler der CDU Hermsdorf ihre Frühjahrsputzaktion. Foto: fle

Hermsdorf – Tüten und Greifzangen in der Hand, die Hände mit Handschuhen geschützt – so starteten Anfang April 14 Männer und Frauen der CDU Hermsdorf in die diesjährige Frühjahrsputzaktion für einen sauberen Kiez. Die Gruppe knöpfte sich als erstes den Park-&-Ride-Parkplatz oberhalb der Glienicker Straße vor.

Mit dabei: Marvin Schulz, Bundestagsabgeordneter für Reinickendorf und Vorsitzender der CDU Hermsdorf und Detlef Trappe, Mitglied der BVV. „Hermsdorf ist einer der lebenswertesten Ortsteile Berlins – das soll auch so bleiben", sagt Schulz. Deshalb sammelten sie bei strahlendem Sonnenschein den Müll auf Gehwegen, Grünflächen und rund um den Parkplatz auf. Darunter kam auch Sperriges zum Vorschein: Ein Kühlschrank wurde aus dem dichtem Gebüsch am Rand des Parkplatzes geholt – und über mehrere parkenden Autos hinweg manövriert. Eine auf einer Laterne „abgestellte" Plastikkiste haben die Müllsammler ebenfalls entfernt.

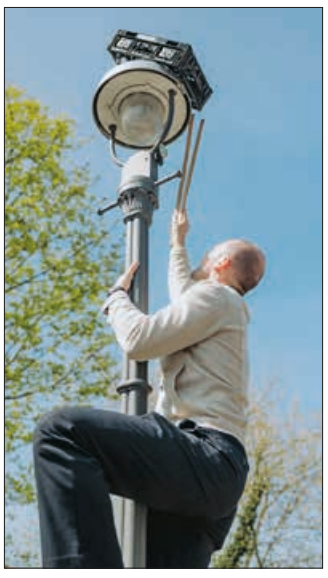


Foto: CDU Hermsdorf

Manchmal muss man hoch hinaus ... wie hier Marvin Schulz.

Auch die CDU Märkisches Viertel und Wittenau befreiten die Bereiche rund um die Finsterwalder Straße, den Eichhorster Weg und das Seggeluchbecken von Müll. „Wir wollen nicht nur zuschauen, sondern mit gutem Beispiel vorangehen", erklärt Niklas Graßelt, Vorsitzender der CDU Märkisches Viertel. „Doch eines ist klar: Wir brauchen [...] politischen Willen für eine dauerhaft saubere und gepflegte Stadt." ***fle***



THOMAS JASTER
RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

Bürozeiten:
Mo., Di. und Do.
8.30 Uhr - 18.30 Uhr
Mi. und Fr.
8.30 Uhr - 15.00 Uhr

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)
Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20
Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de

Streit ums Fastenbrechen

FDP greift Bezirksbürgermeisterin Demirbüken-Wegner an



Fastenbrechen im Rathaus Foto: BA Rdf.

Wittenau – Am 24. März wurde der Ramadan mit einem Fastenbrechen im Reinickendorfer Rathaus beendet. In einer Pressemitteilung des Bezirksamtes hieß es am Tag darauf: „Reinickendorfs Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner (CDU) machte in ihrem Grußwort deutlich, wie wertvoll der friedliche gegenseitige Austausch unabhängig von Glaubenszugehörigkeiten, als Grundlage für eine vielfältige Gesellschaft und gegenseitigen Respekt, ist." Etwa zwei Wochen später regte sich Kritik an den Teilnehmenden der Veranstaltung.

In einer Stellungnahme zeigte sich die FDP „irritiert" darüber, dass die DITIB-Moschee eingeladen worden sei. Diese türkische Gemeinde sei „organisatorisch der türkischen Religionsbehörde Diyanet unterstellt, die direkt dem türkischen Präsidenten untersteht." Insbesondere „nach der Absetzung des Istanbuler Bürgermeisters muss türkischer Propaganda entschieden widersprochen werden", heißt es weiter in der Mitteilung der FDP. Der BVV-Verordnete David Jahn (FDP) wird mit den Worten zitiert: „Wer unsere demokratischen Werte nicht teilt, kann kein gleichberechtigter Partner im Dialog sein."

Jahn erinnert zudem daran, dass der Regierende Bürgermeister Kai Wegner wegen der Vorgänge in Istanbul eine Türkei-Reise abgesagt habe, aber „seine Parteifreundin, Erdogan und seiner nationalistischen Ideologie den roten Teppich" ausrolle – gemeint ist Bezirksbürgermeisterin Demirbüken-Wegner (CDU). Die RAZ wollte über die Pressestelle des Rathauses wissen, ob „die DITIB-Moschee zum Fastenbrechen eingeladen" worden sei und was die Bezirksbürgermeisterin zu den Vorwürfen der FDP sage.

Eine direkte Antwort von Demirbüken-Wegner auf die schriftliche Anfrage blieb aus. Von der Pressestelle kam eine Mail, nach der „ein Sprecher" wie folgt zitiert werden dürfe: „Diese Einladung beruht auf der jahrelangen Zusammenarbeit des Vereins mit unserem Integrationsbüro. Diese Kooperation bestand übrigens schon vor dem Amtsantritt von Frau Demirbüken-Wegner." ***bs***

Fuchsskulptur am Eingang

Die Firma Bartscherer hat einen neuen „Mitarbeiter"



Gruppenbild mit Bezirksbürgermeisterin, Bartscherer-Inhaberfamilie Lange, Azubis und Fuchs Fotos: BA Rdf.



Foto: Wilhelm-Ostwald-Schule

Wacht jetzt am Eingang ...

Reinickendorf – Ein blauorangefarbener Fuchs sitzt seit kurzem auf der Treppe im Eingangsbereich der Bartscherer & Co. Recycling GmbH in der Montanstraße. Gestaltet wurde die Skulptur von Azubis des Wilhelm-Ostwald-Oberstufenzentrums für Gestaltung in Steglitz. Sie kamen Anfang April mit ihren Lehrern nach Reinickendorf, um ihr Werk vor Ort den neuen Eigentümern zu übergeben.

Die Firma Bartscherer entsorgt seit vielen Jahren den Papiermüll der Schule; darüber kam die Zusammenarbeit zustande. „Wir baten die Schüler, einen Fuchsrohling passend zum Corporate Design und Geschäftsfeld unseres Unternehmes zu gestalten", erzählt Prokurist Ingo Ihlbrock. Das haben die Schüler dann im Rahmen eines Unterrichtsprojekts auch gemacht.

„Ursprünglich wollten wir eine der Fuchsskulpturen adoptieren, die damals vom Bezirksamt aus der Öffentlichkeit zurückgezogen wurden, weil sie beschädigt worden waren. Aber die hatten alle schon ein neues Zuhause gefunden. Deshalb haben wir einen Rohling gekauft und gestalten lassen."

Die künstlerische und handwerkliche Leistung der Auszubildenden wurde dann auch noch mit einem Zuschuss zur Klassenkasse gewürdigt. ***hb***

Anzeige

GESCHÄFTSAUFGABE



Die TOP-ADRESSE für gehobenes Wohnen auf über 3.000 qm Verkaufsfläche

Der Abverkauf in Berlin läuft auf Hochtouren

Möbel Domeyer schließt endgültig wegen Geschäftsaufgabe

Berlin
Die Zeit drängt: Der Familienbetrieb in Berlin Reinickendorf schließt in Kürze. Berlin Reinickendorf verliert damit ein großes Traditionshaus nach über 125 Jahren.
Der Total-Räumungs-Verkauf läuft bereits auf Hochtouren, die komplette Ausstellungsware muss schnell abverkauft werden. ***Reduzierungen weit unter den regulären Verkaufspreisen*** sind daher jetzt keine Seltenheit. Die Entscheidung den Familienbetrieb zu schließen, ist der Familie Domeyer sehr schwer gefallen.
Jetzt zum Total-Räumungs-Verkauf sind alle Ausstellungsstücke extrem reduziert! Jetzt wird der Rotstift rigoros angesetzt. Egal, ob Polstermöbel in Stoff oder Leder, Wohnwände, Schlafzimmer, Betten, Boxspringbetten, Küchen, Essgruppen, Couchtische, Matratzen, Anrichten/Vitrinen, oder echten Orientteppichen und vieles, vieles mehr – hier ist für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel etwas dabei. Alle Ausstellungsstücke sind als Abholware gekennzeichnet und werden auf Wunsch gegen einen geringen Aufpreis auch ausgeliefert und aufgestellt. „Selbstverständlich sind sowohl die Auslieferung, als auch sämtliche Gewährleistungsansprüche weiterhin gesichert und alle Aufträge werden in der gewohnten Form abgewickelt", versichert die Geschäftsleitung.
Übrigens: Falls in der Ausstellung nicht das richtige Möbelstück dabei sein sollte, ***ist es letztmalig noch möglich, Neuware zu bestellen***. Also, jetzt schnell hinfahren, denn bekanntlich sind die beliebtesten Stücke schnell vergriffen. Eine einmalige Gelegenheit, die so nie wieder kommt!





RABATT-COUPON
Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie
55 % Rabatt
auf alle Orientteppiche
Nur gültig bei Neuaufträgen.
Bitte diesen Coupon Ihrem Einrichtungsberater Vorlegen.



Bei Kauf einer neuen Matratze ab 200,- € und Rückgabe Ihrer alten Matratze profitieren Sie von diesen Vorteilen:

100,- € Gutschrift für Ihre alte Matratze
Kostenlose Lieferung Ihrer neuen Matratze!
Kostenlose Abholung und Entsorgung Ihrer alten Matratze!

RADIKAL REDUZIERT BIS ZU:

70 %

seit 1898 DOMEYER EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Domeyer Einrichtungen & Einbauküchen
Scharnweberstr. 130-131
13405 Berlin Reinickendorf
Telefon 030 / 417066-3
www.moebel-domeyer.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 10 - 19 Uhr
Samstag 10 - 18 Uhr

Verkauf/Organisation: MHZ Möbel Consulting GmbH • Erich-Weinertstr. 13 • 10439 Berlin

JÖRISSEN.EDV
Beratung • Ausführung • Service

IST IHR UNTERNEHMEN UP TO DATE?

- Windows 10 ?
  Endet am 14. Oktober 2025
- Office 2016/2019 ?
  Endet am 14. Oktober 2025
- Exchange Server 2016/2019 ?
  Endet am 14. Oktober 2025

Trifft mindestens einer dieser Punkte bei Ihnen zu?
Dann rufen Sie uns gerne an – mit über 30 Jahren Erfahrung und zahlreichen zufriedenen Kunden bringen wir Ihr Unternehmen wieder auf den neuesten Stand.

Das bieten wir:
- Schnelle Planung und Umsetzung der Updates
- Individuelle IT-Lösungen für ihre Anforderung
- Rundum-Betreuung, damit Sie sorgenfrei arbeiten können

Noch nicht überzeugt?
Das sind die Nachteile bei alten Systemen:
- Kein Schutz vor neuen Sicherheitslücken
- Hohes Risiko für Cyberangriffe
- Ausfälle und unproduktives Arbeiten
- Sie sind nicht DSGVO konform
- Keine neuen Features für Ihre Systeme

Unsere Partner
Wir arbeiten mit branchenführenden Unternehmen zusammen, um unsere IT-Dienstleistungen optimal zu gestalten. Hier sind einige unserer Partner:

Microsoft Partner · Business Partner · vodafone business Zertifizierter Vodafone SOHO-Partner



BERLIN - Reinickendorf
ORANIENBURG - Friedensstr. 2A
www.joerissen-edv.de
info@joerissen-edv.de
030 40 39 50 - 10
Mehr Infos

Fünf Ostereier für die Füchse

Berlin-Liga: Nordvereine kassieren allesamt Niederlagen

Bezirk – Satz mit X, das war wohl nix: Die Vereine aus dem Norden „würzten“ ihr Osterfest mit Niederlagen. Den Auftakt machten am Gründonnerstag die Füchse, die beim SV Empor mit 2:5 unter die Räder kamen und ihre Talfahrt fortsetzten. Es war das neunte sieglose Spiel in diesem Jahr.

Der Trainerwechsel nach dem Rücktritt von Steven Haubitz und Sascha Schrödter hat ebenfalls noch keine Wirkung gezeigt. Ein Spiel hatte der Sportliche Leiter Maik Haubitz als Coach begleitet (1:2 gegen die Spandauer Kickers), vier Tage später wurde das neue Gespann Sanel Begzadic/Moris Fikic installiert. Die Füchse aber verloren erst gegen Hohen Neuendorf (2:3) und nun gegen Empor. Am morgigen Freitag treffen die Grün-Weißen auf den Tabellenvorletzten SF Johannisthal (19.30 Uhr, Wackerplatz).



Tim Niederau (l. gegen Emir Bakal), machte ein gutes Spiel gegen Altglienicke II, konnte die Niederlage aber auch nicht verhindern. Fotos (2): bek



Levi Arend traf zum 1:2 für Frohnau, aber Biesdorf legte noch eins nach und siegte 3:1.

Hohen Neuendorf hatte am Samstag alle Möglichkeiten, dem unerwarteten Sieg bei den Füchsen einen weiteren Dreier folgen zu lassen. Gegen die VSG Altglienicke II legten die in Rot angetretenen Blau-Weißen eine prima erste Halbzeit hin, erspielten sich mehrere gute Chancen. Aber erst durch einen verwandelten Foulelfmeter gelang die Führung. Tim Niederau verwandelte den an ihm verwirkten Strafstoß sicher.

Doch nach dem Wechsel drehten die Gäste auf und kamen durch zwei Fayoumi-Tore noch zum 2:1. „Das einzig gute ist, dass wir durch das 0:0 des SSC Teutonia auf einem Nichtabstiegsplatz geblieben sind“, sagte Trainer Dustin Gundlach. Am kommenden Sonntag geht es gegen Fortuna Biesdorf (13 Uhr, an der Niederheide).

Die Biesdorfer hatten am Karfreitag den Frohnauer SC zu Gast und sie gewannen 3:1. Levi Arend brachte Frohnau in der 83. Minute noch auf 1:2 heran, die Gäste warfen alles nach vorn. Die Löcher im Defensivverbund nutzte Biesdorf mit einem guten Konter in der Nachspielzeit aber aus und traf zum 3:1-Endstand. Am Sonntag empfängt der FSC den Tabellenzweiten 1. FC Wilmersdorf (12.45 Uhr, Poloplatz). ***bek***

Aufs Rad und ab dafür

Reinickendorfer Fahrrad-Rallye am 4. Mai



Die Freude ist immer groß bei der Fahrradrallye Foto: Veranstalter

Bezirk – Der 4. Mai steht wieder ganz im Zeichen des Fahrrads. Dann steht die Reinickendorfer Fahrradrallye auf dem Programm, die inzwischen auf eine über 40-jährige Tradition zurückblickt und auf ca. 40 Kilometern durch die acht Ortsteile des Fuchsbezirks führt. Die Rallye ist eine Kooperationsveranstaltung der Sportvereine VfL Tegel 1891, VfB Hermsdorf und TSV Wittenau 1896. Am Ende der Rallye wartet von 13 – 18 Uhr ein großartiges Rahmenprogramm mit Hüpfburg für die Kleinen, Kinderschminken, Spiel- und Infoständen sowie ein Bühnenprogramm auf der Familienfarm Lübars an der Fasanerie 10 auf die Radler und auch auf Besucher ohne Fahrrad. Weitere Infos unter http://www.fahrrad-rallye.com/ ***red***

Jedermannlauf des VfL Tegel

Hermsdorf – Am Sonntag, 4. Mai, veranstaltet der VfL Tegel bereits zum 47. Mal seinen Jedermannlauf. Start und Ziel ist der Waldparkplatz an der Schulzendorfer Straße in Hermsdorf. Laufen, Walken und auch Nordic Walking sind im Angebot – das alles bei einem familiären Charakter mit Schmalzstullen, Schokoladenbroten, Obst und Tee. Für Schüler beträgt die Streckenlänge 1,2 km oder 5 km, für Erwachsene gibt es einen 5-km-Schnupperlauf und den Hauptlauf über 10 km, sowie für Walker und Nordic Walker über 5 km. Schülerstart ist um 9.30 Uhr, die anderen Läufe starten um 10 Uhr. Anmeldungen bis 27. April unter leichtathletik.vfl-tegel.de/jedermannlauf. Nachmeldungen sind bis 30 Minuten vor dem Start möglich. ***red***

„Stiller Star“ in Tegel-Süd

Sascha Dibowski von der Schützengilde wird ausgezeichnet

Tegel – Bei strahlendem Sonnenschein lud die Schützengilde Tegel-Süd eine Woche vor Ostern zum traditionellen Oster-Eier-Schießen ein. Rund 82 Teilnehmende ließen sich das nicht entgehen – darunter Reinickendorfs Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner (EDW). Über 200 Serien à fünf Schuss, mehr als 700 Eier – restlos abgeräumt!

„Ich durfte auch selbst ran: 11 Eier habe ich mir gesichert“, so EDW. Sie betonte, wie wichtig solch gelebte Traditionen und das Miteinander der Vereine für den Fuchsbezirk sind. EDW wagte auch bereits einen Ausblick auf das 70. Jubiläum der Schützengilde am 12. Juli 2025.

Beim Treff am 13. April wurde zudem bekannt, dass Gildemitglied Sascha Dibowski beim Deutschen Schützentag in Schwäbisch Gmünd vom 1. bis zum 3. Mai als „Stiller Star 2024“ ausgezeichnet und mit 1.000 Euro honoriert werden wird.



Sascha Dibowski und die Bürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner beim Ostereierschießen der Schützengilde Tegel-Süd. Foto: BA Reinickendorf

Die „Schützenzeitung“ schrieb dazu: „Hans Dampf in allen Gassen, Wirbelwind, Tausendsassa oder wie die damalige Überschrift zum Monatssieg zu ihm lautete: ‚Die ‚Allzweckwaffe‘ des SVBB!‘ Auf Sascha Dibowski treffen diese Beschreibungen allesamt zu.“ Er war als Volunteer bei Großveranstaltungen (Marathon, Fußball-WM/EM, Hertha BSC, Leichtathletik-WM/EM) und engagiert sich ehrenamtlich in der Obdachlosenhilfe. Immer fällt sein Herzblut und sein Optimismus auf, ohne sich in den Vordergrund zu drängen – ein ‚Stiller Star‘ eben.“ ***red***

Der nächste Schritt

Füchse setzen auf internationale Talente

Bezirk – Die Füchse Berlin starten mit der Gründung der „Füchse Euro Academy“ den nächsten Schritt. Damit soll die bereits erfolgreiche Nachwuchsarbeit des Vereins international ausgeweitet werden. Ziel ist es, jungen Handballtalenten – zunächst aus Österreich und Italien – die Möglichkeit zu geben, sich in Berlin weiterzuentwickeln und von der Expertise der Füchse zu profitieren.

Durch die enge Kooperation mit dem 1. VfL Potsdam haben talentierte Spieler so alle Möglichkeiten, den Sprung in den Profihandball zu schaffen. Die „Füchse Euro Academy“ wird auch in die Ausbildung von Trainern investieren. Dies soll dazu beitragen, das Niveau des Handballsports in den beteiligten Ländern zu steigern.



Foto: Falko Hoffmann

Füchse-Geschäftsführer Bob Hanning und Euro-Academy-Botschafter Conny Wilczynski.

Botschafter der „Füchse Euro Academy“ ist der ehemalige Füchse-Spieler Conny Wilczynski. Der Österreicher wird seine Erfahrung und sein Netzwerk in das Projekt einbringen. ***red***

Medaillenhamster aus Tegel

VfL-Ringerinnen holen bei DM der U20, U17, U14 fünf Plaketten

Tegel – Die jungen Ringerinnen des VfL Tegel 1891 waren in den letzten Wochen wieder überaus erfolgreich unterwegs. Bei den Deutschen Meisterschaften der U20 Ende März in Frankfurt (Oder) und der U14 und U17 eine Woche später in Riegelsburg im Saarland nahmen sie insgesamt fünf Medaillen mit nach Hause.

Amélie Retzlaff konnte ihre inzwischen vierte Medaille erkämpfen und sich am Ende über eine Bronzeplaketten freuen. Magdalena Heinrich, die als ältester Jahrgang der U17 auch bei der U20 teilnehmen darf, konnte sich ihre erste Medaille erkämpfen. Mit Entschlossenheit und Power belohnte sie sich in der U20 ebenfalls mit Bronze belohnen. Giulia Amthor kam am Ende auf Rang vier.

In der U14 holte sich Felia Wagner bei ihrer ersten Meisterschaft direkt Bronze. Mit etwas mehr Erfahrung auf größeren Turnieren wäre sogar noch mehr möglich gewesen. Magdalena Heinrich kämpfte sich souverän mit zwei Schultersiegen nach vorne und musste sich am Ende lediglich der Hennigsdorferin Frida Kebernik geschlagen geben. Silber für Magdalena.

Das beste kam zum Schluss: Sophia Schwart hatte in diesem Jahr bereits das Kaderturnier und die Mitteldeutsche Meisterschaft für sich entscheiden können. Die Mission war klar - es geht um den Titel bis 61kg. Nach einem souveränen Punktsieg gegen eine Thüringeerin folgte ein weiterer, ungefährdeter Sieg gegen eine Kontrahentin aus Berlin. Im Finale drehte richtig Sophia auf und gewann vorzeitig technisch überlegen mit 11:0. Damit erkämpfte sie sich den Titel in der Altersklasse U17. ***red***







GEBURTSTAGE

Mai:

85. Geburtstag

Jutta Tschierse, Brigitte Guski, Manfred Wilsch, Gerhard Glawe

90. Geburtstag

Heinz Schaal, Ursula Heinkel, Hans-Jürgen Miels, Rosemarie Albrecht

91. Geburtstag

Hannelore Appel

92. Geburtstag

Gerda Kwiatkowski

Allen Jubilaren wünscht die RAZ: Gesundheit und eine schöne Feier im Kreise der Familie!

Botanische Schätze

Reinickendorf – Bei einer zweistündigen Erkundungstour des Nabu Reinickendorf am 3. Mai geht es um die botanischen Schätze am Wegesrand. Inmitten der feuchten Eichwerder Moorwiesen befindet sich eine Sandinsel. Auf den ausgedehnten Sandtrockenrasenflächen rechts und links davon wird Biotoppflege mit Eseln betrieben. Der Eichenbestand gab ursprünglich der Region ihren Namen. Wer mitwandern möchte, meldet sich per E-Mail bei Marlies Rother unter marlies-rother@freenet.de an. Treffpunkt ist 10 Uhr auf dem Parkplatz am Freibad Lübars, Am Freibad 9. ***red***





Anonym und unverbindlich

360° Sprechstunde: Rettungsring e.V. mit neuem Angebot

Hermsdorf – Der Verein Rettungsring ist die Beratungsstelle für Alkohol- und Medikamentenabhängige und deren Angehörige in Reinickendorf.

Für Betroffene, Angehörige und Interessierte, die sich zum ersten Mal mit dem Thema (Sucht-)Selbsthilfe auseinandersetzen und einen Erstkontakt suchen, gibt es ein neues unverbindliches und niederschwelliges Angebot, die „360° Sprechstunde". Selbsthilfeerfahrene Betroffene mit langjähriger Alkoholabstinenz stehen montags von 12 bis 14 Uhr für Fragen zur Verfügung und geben in persönlichen, vertraulichen und anonymen Gesprächen einen ersten Einblick in die Selbsthilfeangebote und deren Abläufe.



In der Backnanger Straße 9 ist der Verein Rettungsring beheimatet.

Die 360°-Sprechstunde eignet sich besonders für ratsuchende Menschen, die ein persönliches Erstgespräch unter vier Augen suchen, und noch nicht an einer der Selbsthilfegruppen teilnehmen möchten. Sie sind eingeladen, einfach einmal vorbeizukommen – eine Terminabsprache ist nicht notwendig. Das Angebot wurde im letzten Jahr als Ergänzung zu den zahlreichen bereits bestehenden wöchentlichen Gruppentreffen des Vereins gestartet und bereits von vielen Betroffenen und Angehörigen aus ganz unterschiedlichen Gründen wahrgenommen.

Die Selbsthilfe im Souterrain des Hauses in der Backnanger Straße bildet nur eine Säule des Vereins, der im kommenden Jahr sein 40-jähriges Jubiläum feiert. Im selben Haus arbeitet ein interdisziplinäres Team aus PsychologInnen, SozialpädagogInnen und PädagogInnen mit langjähriger Erfahrung in der Arbeit mit Suchtkranken. Zu den Angeboten des Rettungsrings gehören Beratung, ambulante Suchttherapie (Entwöhnung) und Nachsorge sowie Unterstützung im Alltag. Der Verein ist durch die jahrzehntelange Arbeit über die Stadtgrenzen hinaus vernetzt und anerkannt.

Auf der Webseite www.rettungsring-ev.de unter der Rubrik „Termine" findet sich ein Kalender mit aktuellen Veranstaltungen und Gruppentreffen der Selbsthilfe.

i Tel. 40 53 31 76

Unterstützung auf Augenhöhe

Kein Abseits e.V. ist wieder auf der Suche nach Mentoren

Bezirk – Manchmal entstehen aus Begegnungen ganz besondere Verbindungen. So erging es auch dem Mentoring-Tandem Fahd und Nadine, die sich über den Verein kein Abseits! kennengelernt haben. Als Mentorin und Mentee treffen sie sich regelmäßig, um gemeinsam Zeit zu verbringen – sei es auf dem Spielplatz, beim Schwimmen, im Legoland oder beim gemeinsamen Kochen und Backen. Jedes Tandem gestaltet seine Aktivitäten individuell, ein kleines Budget steht dafür zur Verfügung.



Mentee Fahd und Mentorin Nadine sind zu einem tollen Tandem zusammengewachsen. Foto: kein Abseits!

Das 1:1-Mentoringprogramm von kein Abseits! bringt Kinder mit engagierten Erwachsenen zusammen, die ihnen neue Perspektiven eröffnen. Ziel ist es, Kindern über ihre sozialen Milieugrenzen hinweg neue Erfahrungen zu ermöglichen, ihr Selbstvertrauen zu stärken und ihre Potenziale zu entfalten. Das alles auf Augenhöhe.

Bevor ein Tandem gebildet wird, führt das Team von kein Abseits! intensive Gespräche mit den Kindern und den potenziellen Mentoren/-innen, um passende Matches zu finden. Die Tandems treffen sich über einen Zeitraum von acht Monaten regelmäßig – mit der Möglichkeit, ihre gemeinsame Zeit im Anschluss zu verlängern.

Das Mentoring-Programm von kein Abseits! läuft in den Bezirken Reinickendorf und Lichtenberg und startet zweimal im Jahr einen neuen Durchgang. Engagierte Mentoren/-innen werden fortlaufend gesucht. Mitte Mai geht es wieder los. Wer Interesse hat, kann sich auf www.kein-abseits.de/mentoring informieren und bewerben. ***red***

Übung für den Ernstfall

Jugendfeuerwehr Hermsdorf-Lübars nahm an Notfallübung teil



Die Kinder der Jugendfeuerwehr Hermsdorf-Lübars, hier mit ihrem Jugendfeuerwehrwart Klaus-Dieter Michna, waren aufmerksam und mit Spaß bei der Sache. Foto: fle

Hermsdorf/Lübars/Mitte – Die Sirenen der zahlreichen Feuerwehren sind weithin hörbar und die blinkenden Blaulichter der Schlange an Polizeiautos lenken jede Aufmerksam auf sich. Ein Hubschrauber kreist darüber. Am Vormittag des 5. April um kurz vor halb elf ist rund um den Potsdamer Platz anscheinend die Hölle los. Schaulustige bleiben stehen, recken die Hälse und beobachten Polizisten in voller Montur, wie sie – scheinbar schwer bewaffnet – die Treppe zum S-Bahnhof hinuntergehen. Dann werden Verletzte aus einer S-Bahn im Tunnel gerettet und nach oben getragen. Was ist dort unten geschehen? Ein schwerer Unfall? Ein terroristischer Anschlag? Doch die Waffen sind nicht geladen, kein Mensch ist verletzt worden. Es handelt sich lediglich um eine Notfallübung.

Mittendrin: 15 Kinder und Jugendliche der Jugendfeuerwehr Hermsdorf-Lübars und ihr Jugendfeuerwehrwart Klaus-Dieter Michna. Sie alle wollten bei der großen Übung dabei sein. Doch was ist passiert? Ein mit 170 Fahrgästen besetzter Halbzug der Baureihe 481 entgleist im Nord-Süd-Tunnel kurz vor dem S-Bahnhof Potsdamer Platz. Die seitliche Stromschiene bohrt sich in den Führerstand. Fahrgäste müssen evakuiert und Verletzte gerettet und versorgt werden – mit diesem Szenario haben Feuerwehr, Bundes- und Landespolizei sowie die Deutsche Bahn mehrere Stunden lang den Ernstfall geprobt.

Und für eine solche Notfallübung braucht man auch Fahrgäste: Und nun kommen wieder die 15 Kids ins Spiel: es für eine solche Notfallübung auch Fahrgäste: Mehr als 400 Menschen haben sich für die 170 Komparsen-Rollen gemeldet – und die Reinickendorfer Jungen und Mädchen hatten das Glück, dabei zu sein. „Zwölf von ihnen spielten Fahrgäste im hinteren Teil der S-Bahn, die in Berlin unterwegs waren“, erklärt Klaus-Dieter Michna. „Die drei Jüngsten und Kleinsten durften nicht daran teilnehmen und beobachteten die Übung vom Potsdamer Platz aus.“

Zuerst war vor allem der achtjährige Niels sehr traurig, doch seine Stimmung hellte sich schnell wieder auf, als Lokführer Roy Wallis ihn mit in den Führerstand nahm. „Ein tolles Erlebnis“, sagte der achtjährige Schildower. „Ich durfte sogar einmal ganz laut hupen“, freute er sich. Auf dem Potsdamer Platz beobachtete er mit seinen beiden anderen Jugendfeuerwehr-Freunden, wie die Polizei und Feuerwehren eintrafen und wenig später die Fahrgäste aus der Unfall-S-Bahn holten. Das Fazit von Michna: „Es war ein tolles Erlebnis, und alle waren froh, einmal live dabei zu sein.“ ***fle***

„Take it easy, altes Haus“

Truck Stop ist auf Tour und am 8. Mai im Fontane-Haus

Märkisches Viertel – Mit neun Wochen in den offiziellen Pop-Charts krönten Truck Stop 2023 ihr 50-jähriges Jubiläum mit den gleichnamigen Studioalbum. Aufgrund der großen Nachfrage gibt es 2025 ein neues Studioalbum „Freiheit Pur“ mit einer großen Release Tour. Neben den neuen Songs werden auf der Tour auch die großen Hits dabei sein, darunter „Dave Dudley“ „Der wilde wilde Westen“ oder „Take it easy, altes Haus“.



Truck Stop Foto: Christian Barz

Truck Stop ist eine Legende und Vorreiter der deutschsprachigen Country Musik. Durch den Tod von Bandmitgliedern stehen nun neben den Truck-Stop-Urgesteinen Wolfgang „Teddy“ Ibing, (Schlagzeug, Unterhaltung) und Knut Bewersdorff, (Pedal Steel, Dobro, Gesang, Gitarre), Frontmann Sänger und Gitarrist Andreas Cisek, David Rick (Lead-Gitarre), Tim Reese (Fiddle, Gitarre, Banjo und Mandoline) und Uwe Frenzel (Bass, Akkordeon, Chor) mit auf der Bühne.

Wir vergeben für das Konzert am 8. Mai im Fontane-Haus, Königshorster Straße 6, drei mal zwei Freikarten. Interessenten senden bitte bis zum 1. Mai eine E-Mail an: gewinnspiel_RAZ@raz-verlag.de mit dem Stichwort „Truck Stop“. ***red***

Jazziges Wochenende

jazzin`hn-Festival 2025 am 9. und 10. Mai

Hohen Neuendorf – Nach dem Erfolg der Erstausgabe im letzten Jahr wird das zweite Jazz-Festival am Freitag und Samstag, 9. und 10. Mai, über die Bühne in der Stadthalle, Am Rathaus 1, in Hohen Neuendorf gehen. Gespielt werden Jazz-Klassiker und -Standards, zeitgenössischer Gipsy-Swing, energetischer Jazz-Rock, Weltmusik und gefühlvolle, virtuose Jazz-Dialoge.

Die Besucher können sich bei, „jazzin`hn-Festival 2025“ auf ein musikalisches Erlebnis-Wochenende, sechs Top-Bands und die swingend lässige Atmosphäre eines großen Festivals freuen.

Am Freitag, 9. Mai, 19 Uhr: Artur Rutkewich Quintett mit Jazz-Rock, 21 Uhr: Joscho Stephan Trio mit zeitgenössischer Gipsy-Swing.

Samstag, 10. Mai, 17 Uhr: Pascal von Wroblewsky Quartett. Mit dem „Sixties Songbook“ präsentieren die Sängerin und ihr Ensemble den Blick zurück auf ein Jahrzehnt selbsterlebter Geschichte. Die angestaubten Originale werden ordentlich aufgemischt. 18.30 Uhr: Kaisers New World mit Night Train World Jazz.



Das Jens-Düppe-Quartett spielt am Samstag, 20 Uhr Foto: Jens-Düppe

20 Uhr: Jens Düppe Quartett. Die Band um den vielfach prämierten Düsseldorfer Schlagzeuger und Komponisten Jens Düppe schafft atemberaubende Klangabenteuer, ohne dabei die Wurzeln des Jazz aus dem Blick zu verlieren. Top Act am Samstagabend, 21.30 Uhr: Trompeter Nils Wülker und Gitarrist Arne Jansen.

Karten gibt es online unter www.kulturkreis-hn.de/jazzin-hn-festival-2025, in der Buchhandlung Behm, Schönfließer Straße 9 in Hohen Neuendof und an der Festival-Kasse. ***red***

Reinickendorfer Beratungsstelle

für Alkohol- und Medikamentenabhängige und Angehörige



- Prävention
- Beratung
- Entwöhnung
- Nachsorge
- Assistenzleistungen
- Selbsthilfe

Backnanger Straße 9
13467 Berlin-Hermsdorf
☎ 030 - 405 33 176
kontakt@rettungsring.org

www.rettungsring-ev.de

Konzert für Bruno Henze

Jubiläumskonzert in der Dorfkirche

Tegel – Ein Jubiläumskonzert zum 125. Geburtstag von Bruno Henze wird am Samstag, 3. Mai, in der Dorfkirche Alt-Tegel gespielt. Bruno Henze gab mit seinem Lehrwerks „Das Gitarrespiel“ mehreren Generationen von Gitarristen das Rüstzeug für ihren musikalischen Werdegang mit. Er gilt als Gründer der „Berliner Gitarrenschule“. 1955 gründeten er und seine Lebensgefährtin Else Goguel zudem einen Gitarrenchor, der von seinen Schülern bis heute unter dem Namen Gitarrenensemble „Bruno Henze“ aufrechtgehalten wird und ein bis zwei Konzerte im Jahr gibt. Im Jubiläumsjahr wird neben anderen Terminen am 3. Mai, 18 Uhr, in der Dorfkirche Alt-Tegel das Brandenburgischen Konzert Nr. 3 aufgeführt. Zu Gast ist das Jugendgitarrenensemble „cantomano“. Das Ensemble spielt Musik von Johann Sebastian Bach, Johann Christoph Pez, Georg Philipp Telemann, Joseph Haydn, Anton Bruckner und natürlich Bruno Henze. ***hb***



Bruno Henze 1953 Foto: Privatarchiv

Der Historie auf der Spur

Streifzug durch die Invalidensiedlung

Frohnau – Die Invalidensiedlung stellt durch ihre bauliche Struktur und die abgeschiedene Lage eine Besonderheit in der Gartenstadt dar. Durch die Vielzahl von noch heute sichtbaren historischen Bezügen zur Geschichte Preußens, zur Zeit des National-sozialismus, zum Kriegende 1945 und zur deutschen Teilung ist sie zudem ein Erinnerungsort für ganz Berlin. Im Rahmen der„Frohnauer Streifzüge“ am Samstag, 10. Mai, 10.30 Uhr, erläutert Wolfram Sternbeck ihre Entstehung aus der Tradition des friderizianischen Invalidenhauses, den Bau der heutigen Anlage während der NS-Zeit und ihre Entwicklung bis heute. Bei dem zweistündigen Spaziergang werden neben der denkmalgeschützten Anlage auch historische Begebenheiten und prominente Bewohner vorgestellt. Treffpunkt: Bushaltestelle Invalidensiedlung. Teilnahme frei, Anmeldung: veranstaltung@buergerverein-frohnau.de



„Cola gegen Rost

„Jugend forscht“: Schüler gewinnen mit spannender Frage

Konradshöhe – Tim Gies, Emilia Schröter und Theodor Rauschning aus der 5. Klasse der Grundschule am Tegelschen Ort (GTO) haben beim Landeswettbewerb „Jugend forscht Junior” im Fachbereich Chemie den 2. Platz belegt.

Mit ihrem Projekt „Cola gegen Rost – Macht die Sorte einen Unterschied?” sicherten sie sich zuvor beim Regionalwettbewerb den 1. Platz und qualifizierten sich somit für den Landeswettbewerb. Am 19. und 20. März präsentierten sie ihre Forschungsergebnisse an der Technischen Universität Berlin und wurden für ihr Engagement mit dem 2. Platz belohnt. Die drei Grundschüler konnten ihr Projekt unter Betreuung von Julia Wagner und Markus Röser im Rahmen einer „Jugend forscht”-AG am Gymnasium durchführen. Diese Kooperation ist ein Aspekt der Begabtenförderung beider Schulen. Martin Roth, Schulleiter des Humboldt-Gymnasiums, lobte die Zusammenarbeit: „Die erfolgreiche Kooperation verdeutlicht die große Bedeutung schulübergreifender Projekt für die Förderung von Neugier und Forschergeist bei Kindern und Jugendlichen.”



Tim, Theodor und Emilia präsentieren ihr Cola-Projekt Foto: pv

Auch Dr. David Bordiehn, Schulleiter der Grundschule am Tegelschen Ort, freute sich über den Erfolg: „Frühzeitige Förderung und interschulische Zusammenarbeit kann junge Talente motivieren und ihnen spannende Einblicke in die Welt der Wissenschaft ermöglich.” ***red***

Ist Berlin etwa prüde?

Erotik-Drama in Berliner Buchhandlungen nicht erwünscht

Bezirk – Der Reinickendorfer Autor Ralf Peter Paul hat sein zweites Buch geschrieben. „Die Kontaktanzeige“, ein Erotik-Drama. Persönlich wollte er es in den Berliner Buchhandlungen vorstellen. „Doch bevor ich etwas zum Inhalt sagen konnte, wurde ich bereits beim Zeigen des Covers bei 51 von 55 Buchhändlern abgewiesen. Ihre Begründungen lauteten ‚Passt nicht in unser Sortiment‘ oder ‚Unsere Kundschaft liest so etwas nicht‘„, erzählt der Autor. Er fragt sich nun: Ist das Cover oder eher das Verhalten der Buchhändler der eigentliche Skandal?

In seinem Buch geht es um den Berliner Taxifahrer Olaf Morgenstern, der ein zufriedenes Leben führt. Lediglich die richtige Frau an seiner Seite fehlt. Er schaltet eine Kontaktanzeige. Die Flut der Zuschriften und die darauf folgenden Treffen mit den Frauen lassen Morgenstern in eine ihm bisher fremde Welt weiblicher Bedürfnisse eintauchen. Doch inmitten dieses Strudels erotischer Momente wird er plötzlich mit einem unerwarteten Ereignis konfrontiert, das alles verändert. Die Abgrenzung zwischen Realität und Fantasie ist für ihn nicht mehr erkennbar, obwohl die Wahrheit nur einen Schritt entfernt darauf wartet, entdeckt zu werden.



Das Cover des „anstößigen“ Buches

„Wenn Ihnen Fifty Shades of Grey gefallen hat, werden Sie von diesem Buch begeistert sein“, gibt Ralf Peter Paul seinen künftigen Lesern mit auf den Weg. ***hb***

Seitenzahl: 384
Frieling-Verlag
ISBN (Print)
978-3-8280-3884-4
ISBN (E-Book)
978-3-8280-3885-1

ANZEIGE

Kleine Schnitte für große Netze

Schonende OP-Verfahren bei Bauchwandbrüchen

Bauchwandbrüche – sogenannte Hernien – entstehen unabhängig von ihrer Lokalisation durch Schwachstellen im Bindegewebe. Dies gilt auch für Narbenhernien, also Brüche im Bereich von OP-Narben. Auch wenn das Risiko einer Einklemmung bei einer Hernie geringer ist als früher angenommen, ist eine Operation oft wegen Beschwerden oder einer Größenzunahme des Bruchs erforderlich. Moderne minimalinvasive Techniken ermöglichen eine schnelle Heilung und eine individuell angepasste Versorgung. Doch wann ist eine Operation notwendig? Und welche Verfahren stehen zur Verfügung? Dr. Christoph Holmer, Chefarzt der Abteilung Allgemein- und Viszeralchirurgie, beantwortet diese und weitere Fragen am 6. Mai, 17 Uhr, im Dominikus-Saal der Caritas-Klinik Dominikus, Kurhausstraße 30.
Eine Anmeldung unter dem Stichwort „Hernie“ wird erbeten: Tel. 4092-560 oder per E-Mail an viszeralchirurgie@dominikus-berlin.de

SCHLAGER RADIO

SING SPAß

Dich zu Lieben!

Zusatztermin wegen hoher Nachfrage!

Dienstag, 08. Juli, 19:30 Uhr

Prime Time Theater, Berlin-Wedding

Schlager Radio-Hörer singen gemeinsam die großen Hits von Roland Kaiser, wie „Santa Maria“, „Manchmal möchte ich schon mit dir“, „Warum hast du nicht Nein gesagt“.

Infos & Tickets:
www.primetimetheater.de/singspass

prime time theater

DAS BERLINER KULT-THEATER



Leben retten „aus dem FF"

GESELLSCHAFT Ein halbes Jahrhundert Freiwillige Feuerwehr



Manfred Sandner (l.) und Günther Drong waren bei der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr vor 50 Jahren dabei. Foto: fle

Hermsdorf – Die FF Hermsdorf an der Heinsestraße feierte am 12. April sein 50-jähriges Jubiläum – und den 20. Geburtstag der Jugendfeuerwehr Hermsdorf-Lübars.

1975 wurde die Freiwillige Feuerwehr Hermsdorf gegründet. In den vergangenen 50 Jahren hat sich ihr Engagement für die Menschen der Stadt nie geändert. Was sich jedoch geändert hat, sind die Herausforderungen und die Techniken. „Schon zu unserem zehnten Jubiläum hat der damalige Regierende Bürgermeister von Berlin, Eberhard Diepgen, gesagt: ‚Wenn es brennt, kommt der Nachbar', erinnert sich der Wehrleiter.

So war es früher – und selbst in einer Großstadt wie Berlin ist etwas von diesem Bewusstsein lebendig geblieben, dass wir auf unsere Mitbürger angewiesen sind. Dieser Aussage kann man auch heute 40 Jahre später noch uneingeschränkt zustimmen. „Wir waren in den letzten 50 Jahren stets einsatzbereit, um den Bürgerinnen und Bürgern bei Notlagen zu helfen", sagt er. Die Hilfe ging jedoch noch weiter – bis zu Hilfen beim Elbe-Hochwasser und bei Waldbränden in Brandenburg.

„Wir dürfen nicht vergessen, dass der Erfolg einer Freiwilligen Feuerwehr nicht nur von den Geräten und der Technik abhängig, sondern vor allem von den Menschen, die hinter dieser Arbeit stehen", erklärte Matzigkeit. „In diesen 50 Jahren habt Ihr viele Stunden ehrenamtlich investiert – oft zu Lasten der eigenen Freizeit und der eigenen Familie. Immer dann zur Stelle zu sein, wenn es drauf ankommt, macht uns stark. Ihr habt Brände gelöscht, Menschen gerettet, Hilfe geleistet und oft auch selbst Gefahren auf Euch genommen, um andere zu schützen. Vielen Dank dafür."

Zwei, die schon bei der Gründung der FF Hermsdorf dabei waren, sind der 77-jährige Manfred Sandner und der 86-jährige Günther Drong. „Damals nutzten wir allerdings noch die Remise als Wache", erinnert sich Drong. Diese steht derzeit baufällig und eingerüstet auf dem Gelände der Feuerwehr.

Die Geschichte der Floriansjünger in Berlin begann am 18. Juni 1851: An diesem Tag ist die Berliner Feuerwehr offiziell in Dienst gegangen. 25 Jahre später, im Jahr 1876, ist die erste Freiwillige Feuerwehr gegründet worden – die FF Köpenick. „Heute gibt es 59 Freiwillige Feuerwehren mit 1.500 Einsatzkräften in Berlin", erklärt der stellvertretende Landesverbandsvorsitzende Frank Scholz. Sie alle unterstützen tagtäglich die 4.000 Kameraden der Berufsfeuerwehr von Berlin. „Und – das darf man nicht vergessen – sie sparen dem Land Berlin jedes Jahr bares Geld", fügt er hinzu.

Hinzu kämen dann noch die 49 Jugendfeuerwehren mit 1.300 engagierten Jugendlichen. „Das bedeutet für uns, dass unsere starke Feuerwehr nicht nur eine Geschichte, sondern auch eine Zukunft hat – nämlich unsere tolle Jugendfeuerwehr", sagt Ulrike Wagner, stellvertretende Landesjugendfeuerwehrwartin, abschließend.

Happy Birthday, FF Hermsdorf! Auf die nächsten erfolgreichen Jahrzehnte. ***fle***

150 Jahre Waidmannslust

Waidmannslust – Im Rahmen der 150-Jahr-Feier des Ortsteils soll eine Bank oder Sitzgruppe auf dem Dianaeck aufgestellt werden. Wer sich an diesem Projekt finanzielle beteiligen möchte, wendet sich an Christine Paulisch von der die Initiative Waidmannslust oder spendet gleich auf ihr Konto: IBAN DE70 1001 0010 0175 6951 01, Stichwort: „150 Jahre Waidmannslust".

Prima Klima im AVA-Kiez

Reinickendorf – Mit dem Projekt „Prima Klima im AVA-Kiez" möchte der Verein „Restlos glücklich" Menschen für einen bewussten Umgang mit Lebensmitteln und Ressourcen gewinnen. Interessierte finden auf einer neuen Webseite (www.restlos-gluecklich.berlin/prima-klima/ava-kiez) eine Projektbeschreibung. Geplant sind kurze Beiträge zu Aktionen im Kiez.

Gottesdienst und Fest

Tegel – Am Donnerstag, 1. Mai, feiert die katholische Kirchengemeinde St. Joseph ihr Patronats- und Siedlungsfest. Nach dem Festgottesdienst um 10 Uhr können die Besucher im Garten bei Deftigem vom Grill, Getränken, Kaffee, Kuchen, einer Hüpfburg und Musik bis 18 Uhr zusammenkommen. Das Patronatsfest ist dem Schutzpatron der Kirche gewidmet.

Bildungszeit für Kuscheltiere

BILDUNG Bücherei im MV hatte plüschig-originelle Idee



Bibliothekarin Lisa Taeterow-Weiß liest den Kuscheltieren vor ... Fotos (3): du

Märkisches Viertel – Die diesjährige „Lange Nacht der Bibliotheken“ konnte sich sehen lassen: Über 1.800 Buchtempel haben im April Deutschlandweit teilgenommen und gut 4000 Veranstaltungen präsentiert. Allein die Stadt Berlin bot über 100 Events. Auf jeden Fall eine prima Gelegenheit, die Vielfalt und Kreativität städtischer Leihbüchereien zu erleben. Darunter im Märkischen Viertel, Wilhelmsruher Damm 142c, sogar eine kindgerechte „Pyjama-Party“ für Kuscheltiere.

Also eine exklusive Einladung an Plüschkatzen, Stoffhunde, Pinguine, Krokodile, Teddybären und mehr. Bibliotheks-Leiterin Julia Fertig registrierte bereits im Vorfeld rege Nachfragen. Und tatsächlich waren zwölf stoffliche Begleiter plus ein redaktioneller RAZ-Leih-Pinguin erschienen, beziehungsweise wurden von menschlichen Bibliotheks-Besuchern eingereicht. Aber was sollen Plüschies in einer Bibliothek anstellen? Zuerst einmal sich registrieren. Schließlich sollte keines der geliebten Wesen zwischen den Regalen verloren gehen. Doch eine Klippe galt es von vornherein zu umschiffen. Wer möchte schon auf seine Kopfkissen-Kumpels – und sei es nur für eine Nacht – verzichten? Deshalb waren alle Kuschel-Gäste angehalten, sich sorgsam mit –zumeist Kosenamen – anzumelden, damit auf keinen Fall eines verwechselt wird oder gar zwischen Regalen und Lese-Ecken verloren geht. Sogar Leihtiere waren im Angebot.

Die Startstation lag echt Reinickendorferisch zu Füßen – beziehungsweise zu Pfoten – des großen Eingangs-Fuchses aus der bezirklichen Kollektion. Danach war Vorlesen im Bilderbuch-Kino angesagt. Das sogenannte „Kamishibai“ ermöglicht es, Geschichten mit wenig Aufwand interaktiv zu erzählen. Dazu kombiniert es Bildkarten mit Texten und wird auch gern in Schulen, sowie Kindergärten eingesetzt.

Als nächste Etappe bekamen die flauschigen Gäste Gelegenheit, in den Regalen zwischen den Bänden ausgiebig zu stöbern. Selbstredend haben die plüschigen Gesellen dann zum Abschluss auch noch einen tierischen Video-Chat hingelegt. Besonders Wagemutige schlüpften sogar in die geheimnisvoll beleuchtete Buchrückgabe – fast wie unter CT-Licht.

Wo die Idee herkam? Mitarbeiterin Lisa Taeterow-Weiß berichtet vom Familien-Schnack mit ihren zwei Sprösslingen. Tenor: Wenn die Kinder schlafen gehen, erwachen die Kuscheltiere und erkunden des Nachts ihr Umfeld. Dass derartige Eskapaden nicht nur Kindern Freude bereiten können, belegten die beiden Bibliothekarinnen sowie Medientechniker Hischam Assari. Alle Drei fanden sichtlich jede Menge Spaß daran, die kuscheligen Besucher dekorativ zwischen den bibliophilen Objekten zu arrangieren.

Und was war medienpädagogisch beabsichtigt? In der jungen Zielgruppe sollte für die vielfältigen Biblio-Angebote geworben werden. Deshalb bekam jedes Kind Tag bei der Rückgabe eine individuelle Fototüte mit Aufnahmen des eigenen Plüsch-Kuschlers bei seinen nächtlichen Eskapaden überreicht. Nach diesem liebenswürdigen Start könnte die Bildungszeit-Aktion bei Bedarf und genügend Anmeldungen auch in den nächsten Monaten wiederholt werden. ***du***



Video-Chat unter Plüsch-Profis



Einmal scannen, bitte.

Bibliothek im Märkischen Viertel: Mo 13 – 19 Uhr
Di + Mi: 11 – 17
Do 13 – 19, Fr 11 – 17 Uhr
bibliothek-mv@reinickendorf.berlin.de

KOLUMNE

Humanes Smart Home

Seit dem März ist die Dunkelflaute vorbei und die Photovoltaik-Anlage macht ihren Job. Bundesweit machten sie das alle so gut, dass Frankreich zu Ostern seine Kernkraftwerke runterfahren konnte, um 4,2 GW Solarstrom aus Deutschland aufzunehmen. Das lässt sich Frankreich gut von den deutschen Stromkunden bezahlen und die Idee des „sauberen Stroms“ hat zu Recht viele Kritiker.

Somit ist es erste Bürgerpflicht der Solarteure, für den Eigenverbrauch der Leistung Sorge zu tragen. Kein Eco-Modus mehr für die Spülmaschine, sondern „intensiv 70°“ damit es sich auch ordentlich lohnt. 60°C Wäsche statt 30°C. Staubsaugen bei Sonnenschein. Doch selbst das reicht nicht – wohin steckt man mal so eben 10 kW Leistung, wenn der Batteriespeicher um die Mittagszeit bereits vollgeladen ist? Ein Heizstab für das Warmwasser im Speicher? Klimaanlage? Bitcoin-Mining? Außenpool heizen (nachdem man ihn gebaut hat)? Ich entschied mich für eine andere Option und probierte es mit der eMobilität. Nun also einen Smart 451 in Elektro. Das einzig sinnvolle Stadtmobil der letzten zwei Jahrzehnte musste ich einst leider bei Ankunft von Kind Nr. 2 verkaufen, doch jetzt sind die Kinder selbst mobil genug – daher freute ich mich auf den zehn Jahre alten Wagen, natürlich den in der schönen runden Form und so klein, dass man in die kleinsten Parklücken passt. Rund 120 km Reichweite macht das Teilchen zum perfekten Stadtflitzer.

Ein praktischer Zusatz-Akku mit 17 kW, mit dem man zu zweit, lautlos und mit gutem Gewissen durch die Gegend rollen kann. Mit einem Label von InsectRespect™ kompensiere ich sogar für die Insekten, die statistisch gesehen an der Windschutzscheibe den Tod finden werden. Das Unternehmen legt dafür biodiverse Begrünungen an (www.insect-respect.org).



Foto: mvo

Leider nur reden weder Wallbox noch Auto noch Wechselrichter miteinander noch informiert die PV-Anlage, wenn sie bestimmte Leistungen erreicht. Auch die mitgelieferte Steuerungsbox des PV-Dienstleisters kann ausgerechnet mit dieser Combo nichts anfangen. Wo bleiben die Normen und Standards, wenn man sie braucht? Während man sich offenbar intensiv mit datenschutzkonformen digitalen Stromzählern beschäftigt hat, hat man diese Kleinigkeit irgendwie vergessen.

Also bin ich nun so eine Art humanes Smart Home System und dazu verdonnert, zum Wohle des Bürgerfriedens aus der Ferne Strom zu verbrauchen. Als Hub muss ich liebevoll die Wallbox-Leistung der Sonne angemessen hochfahren und daran denken, die Haushaltsgeräte auch vorher zu beladen und zu schließen, wenn ein Sonnentag droht. Alexa hilft hier nicht weiter, das Netz empfiehlt allerlei DIY-Lösungen. Langsam verstehe ich, warum es für den allgemeinen Durchbruch der Energiewende noch etwas brauchen wird.

Andere Leute liegen bei Sonne nämlich lieber auf dem Balkon und lesen anstatt sich mit Apps und Lastenmanagement herum zu schlagen.



Melanie von Orlow ist als Autorin, Biologin und Imkerin Teil des RAZ-Teams. Beim NABU Berlin engagiert sie sich für den Natur- und Artenschutz in der Stadt.



DEMETER - Die Sp

Attilastraße 126 - 12

Tel.: 0157

Prüf- und Schätztage

Ankaufsaktion

Kostenlose Hausbesuche bis 50km

Donnerstag 24 April

Freitag 25 April

Marken Taschen & Koffer





exquisite Campagne & We

antike Bücher





Hochwertiger Schmuck mit Diamanten besetzt wird extra bezahlt



Standuhren













Antike Puppen

Golfschläger*



Gerne prüfen wir Ihre Erbstücke auf Echtheit.

Antike Musikinstrumente



Schreib- & Nähmaschinen





exclusive Schuhe





Antike Möbel



AUSZAHLUNG SOFORT IN BAR! WIR BERATEN SIE GERNE.

Wir kaufen alle Markenuhren an



Ankauf von Golduhren aller Marken, auch wenn sie defekt sind, insbesondere Rolex, Breitling, Cartier, IWC, A. Lange & Söhne, Audemars Piguet, Patek Philippe, Jaeger Le Coultre, Chanel, goldene Taschenuhren etc.

DEMETER - Die Spezialisten fü

ezialisten für Antikes

105 Berlin/Tempelhof

/55403877



Samstag 26 April

Montag 28 April

Dienstag 29 April

Öffnungszeiten:
Donnerstag bis Dienstag von 10 bis 18 Uhr.

eine



ANKAUF ALLER ART VON

Briefmarken, Modeschmuck Antiquitäten, Goldschmuck, Goldbarren, Schreibmaschinen, Handtaschen, Kleider Trachten, Porzellan, Porzellanpuppen, Gemälde, Münzen, Bernstein, Tafelsilber, Bestecke 800-er, Auflage, Zahngold, Zinn aller Art. Ringe, Broschen, Ketten, Armbänder, Coliers, Golduhren - auch defekt. In Verbindung mit Gold. Und vieles mehr...

SOFORTIGE BAR AUSZAHLUNG!



+++ AKTION! +++ WIR KAUFEN AUCH WEISSGOLD +++ AKTION +++



Gold Münzen



Diamanten/Edelsteine





Altgold





WIR ZAHLEN
98€
PRO GRAMM

Wir zahlen für Lederjacken bis zu 5 000 €*.



jetzt auch MODESCHMUCK dringend gesucht!



Für Pelzmäntel & Jacken bis zu 9 500 €*.

*Leder und Pelze nur in Verbindung mit Gold

ür Antikes Tel.: 0157/55403877

UMFRAGE

Ist der Sommer etwa schon da?

Vor wenigen Tagen fröstelten wir nachts bei Minusgraden. Plötzlich knackt das Thermometer die 20-Grad-Marke. Die Jahreszeiten verschieben sich: Statt sanfter Übergänge erleben wir jetzt schon Temperaturen wie im Hochsommer. Doch die Natur kommt nicht in diesem Tempo hinterher. Überall wurde wegen Waldbrandgefahr die Osterfeuer abgesagt. Die RAZ befragte Passanten in Reinickendorf: „Ist der Sommer schon da?" ***kbm***



Ich genieße die plötzlichen warmen Temperaturen sehr. Freue mich, wieder gemütlich im Freien sitzen zu können. Schnell habe ich die Sommergarderobe aus dem Schrank geholt und die Wintersachen eingepackt.
***Gabi,** Hermsdorf*

Ich hoffe, dass das warme Wetter bis zu unserem Konzert „Tanz in den Mai" am 30. April so bleibt, damit im schönen Biergarten des „Landhaus Schupke" ordentlich gefeiert und getanzt werden kann.
***Herrmann**, Reinickendorf*





Fotos (4): kbm

Die Natur kommt in diesem Frühjahr nicht hinterher. Es wird einfach zu schnell warm: Ich hänge meinen Osterschmuck sonst an kahle Sträucher. In diesem Jahr blühen schon Obstbäume und Magnolien.
***Gudrun**, Frohnau*

Als Fördervereins-Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Tegelort sehen ich mit Besorgnis die drohende Waldbrandgefahr durch den Wassermangel. Deshalb mussten leider die beliebten Osterfeuer abgesagt werden. ***Alwin,** Konradshöhe*



Fliege, Sperber oder Schnecke

GARTEN Der NABU sucht das Gartentier des Jahres 2025

Bezirk – Wer wird das Gartentier des Jahres? Der Sperber, die Totenkopfschwebfliege, der Gartenschläfer, die Garten-Bänderschnecke, der Grasfrosch oder der Streckfuß? Die Heinz Sielmann Stiftung bittet alle Gartenfreunde bis 3. Juni um ihr Votum.

„Viele heimische Tier- und Pflanzenarten finden immer weniger geeignete Lebensräume in unserer Kulturlandschaft. Umso mehr wächst die ökologische Bedeutung von Gärten. Wer naturnah gärtnert [...], kann damit sogar für manche bedrohte Arten wertvolle Rückzugsräume schaffen", erklärt Dr. Hannes Petrischak, Leiter des Geschäftsbereichs Naturschutz bei der Heinz Sielmann Stiftung. Alle sechs Kandidaten sind Gäste in Gärten. Der Verlust naturnaher Strukturen durch falsch verstandenen Ordnungssinn, den Einsatz chemischer Dünger oder die Anwendung von Pflanzenschutz- und Insektenvernichtungsmitteln machen ihnen jedoch zu schaffen.



Totenkopfschwebfliege

Die Totenkopfschwebfliege fällt durch ihre gelb-schwarze Zeichnung auf, die an eine Wespe erinnert. Sie ist ein wichtiger Bestäuber von Blumen, Gemüse und Obst. Ihre Larven zersetzen organisches Material und profitieren von naturnahen Gärten mit Wildblumen und Totholz. Der Sperber reguliert die Vogelpopulationen, indem er vor allem kleine Singvögel jagt, und trägt so zum natürlichen Gleichgewicht im Ökosystem bei. Ein vielfältig bepflanzter Garten mit Hecken und Bäumen bietet sowohl ihm als auch seiner Beute Rückzugsräume.

Der Gartenschläfer frisst Insekten und Schnecken und trägt zur Verbreitung von Pflanzensamen bei. Er braucht naturnahen Gärten mit alten Bäumen, Hecken und Nistmöglichkeiten.

Die Garten-Bänderschnecke trägt ein gelb- oder braungestreiftes Gehäuse. Sie zersetzt abgestorbenes Pflanzenmaterial und trägt zur Humusbildung bei. Naturnahe Gärten mit Laubhaufen und feuchten Rückzugsorten bieten ideale Lebensräume für sie.



Sperber

Der Grasfrosch frisst Schnecken und Insekten und ist ein Nützling im Garten, dessen Bestände durch Lebensraumverlust bedroht sind. Ein naturnaher Gartenteich ohne Fische mit dichter Vegetation bietet ihm Laich- und Versteckmöglichkeiten.

Der Streckfuß fällt durch seine extrem langen, dünnen Beine auf, die er in Ruhehaltung zur Seite streckt. Als Räuber frisst er kleine Insekten und Aas, wodurch er zur Regulierung von Milben, anderen Kleinstlebewesen und zur Zersetzung organischer Reste beiträgt. Naturnahe Gärten mit Steinmauern, Laubhaufen und feuchten Verstecken bieten ihm ideale Lebensbedingungen.

Unter www.sielmann-stiftung.de/gartentier gelangt man zum Abstimmungstool, bei dem man einen von sechs Kandidaten wählen kann. Unter allen Teilnehmenden werden Preise verlost. ***hb***

Über Gefühle sprechen

Selbsthilfegruppe im Eichhorster Weg

Märkisches Viertel – Ängste, Depressionen, Panikattacken, ständige Anspannung – wer viel auf dem Herzen hat, kann in einer Selbsthilfegruppe für darüber sprechen. Diese Gruppe „Ängste und Depressionen" ist auf Ukrainisch und Russisch und kein Ort für Floskeln wie „Reiß dich zusammen" oder „Alles wird gut". Die Teilnehmer können über ihre Gefühle sprechen und Methoden ausprobieren, die helfen, mit Emotionen besser umzugehen. Wann? Mittwochs, 18 bis 20.30 Uhr, im Selbsthilfezentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32. Kontakt: Tel. 4 16 48 42, selbsthilfezentrum@unionhilfswerk.de ***red***

Der gefährliche Weg zur Havel

UMWELT Ehrenamtliche Helfer zur Amphibien-Rettung gesucht

Bezirk – Die Amphibien machen sich zur Zeit aus den Überwinterungsgebieten im Tegeler Forst und dem Naturschutzgebiet Baumberge auf den Weg zur Havel, um zu laichen. Breite und stark befahrene Straßen sind dabei eine Gefahr. Nicht selten erreichen sie die andere Straßenseite nicht.

Um die Tiere vor dem Verkehrstod zu bewahren, wird an der Sandhauser Straße in Heiligensee die Frühjahrswanderung der Amphibien ein saisonaler Schutzzaun errichtet, der ihre Wanderung ersteinmal durch Fallen stoppt. Ehrenamtliche Helfer tragen anschließend die Erdkröten, Grasfrösche, Teichfrösche und Teichmolche über die Sandhauser Straße. Dafür sucht das Umwelt- und Naturschutzamt noch weitere Freiwillige, die morgens für ein bis zwei Stunden die Fallen kontrollieren. Interessierte können sich unter naturschutz@reinickendorf.berlin.de melden.



Klein und schützenswert Foto: BA Rdf.

www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/aemter/umwelt-und-naturschutzamt/projekte/amphibienschutz-1415008.php ***red***

„Packt mich dahin, wo Platz ist“

POLITIK Marvin Schulz aus Reinickendorf ist ein Neuling im Bundestag und lebt sich im Hohen Haus ein



In der Kantine hat Marvin Schulz ein Plätzchen schon gefunden. Foto: bs

An einem wichtigen Tag lädt der neue, direkt gewählte Reinickendorfer Bundestagsabgeordneter Marvin Schulz (CDU) in seine zukünftige Wirkungsstätte ein. Der Koalitionsvertrag zwischen CDU und SPD soll im großen Scheinwerferlicht verkündet werden. Der Ansturm auf den Eingang des Paul-Löbe-Hauses ist enorm. Die Sicherheitsschleuse wird für Minuten von einem Kameramann des ZDF blockiert, der seine umfangreiche Ausrüstung untersuchen lassen muss. Der RAZ-Reporter gibt sein Taschenmesser ab.

Hinter der Sicherheitsschleuse empfangen die ersten beiden Mitarbeiter von Schulz den Gast. Tony Kowal ist sein Büroleiter im Bundestag. Cassandra Hoffmann steht seinem Wahlkreisbüro in Reinickendorf vor und sitzt dort auch in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV). Sofort klingelt das Handy von Kowal: „Der Chef“ ist dran. Er kommt nicht ins Paul-Löbe-Haus, weil er seinen Ausweis nicht dabeihat. Kowal ist ein alter Hase im Geschäft. Seit 2016 arbeitet er für verschiedene Bundestagsabgeordnete und kennt alle Schleichwege.

Er lotst den Neuling Schulz über das Jakob-Kaiser-Haus zu der Verabredung in einer Cafeteria. Schulz hat noch kein endgültiges Büro, und das Provisorium lediglich mit „Schreibtisch und Stuhl“ möchte er nicht vorzeigen. Er erzählt, er habe der Bundestagsverwaltung auf ihre Nachfrage gesagt: „Packt mich dahin, wo Platz ist. Hauptsache, ich kann arbeiten.“ Spätestens Ende Mai soll es so weit sein. Es gibt aber noch einiges mehr zu entscheiden - vor allem, in welchen Ausschuss er kommt.

Schulz möchte gern in den Digitalausschuss. Mit seinen gerade einmal 30 Jahren will er sich diesem Zukunftsthema widmen. Politische Erfahrung hat er in den vergangenen Jahren als CDU-Fraktionsvorsitzender in der BVV von Reinickendorf gesammelt. Er will sich weiterhin um die Entwicklung von dem Projekt TXL auf dem ehemaligen Flughafen Tegel kümmern, das seiner Meinung nach weit über die Stadtgrenzen von Berlin Bedeutung habe. Aber nun muss er erst einmal im Bundestag so richtig ankommen.

Gleich zu Anfang gab es für die etwa 60 neuen CDU-Bundestagsabgeordneten ein dreitägiges „Bootcamp“ von der Fraktion als Trainingslager. Es wurden die Arbeitsprozesse im Parlament erklärt und erste Bekanntschaften geknüpft. Die Kollegen und Kolleginnen seien alle „hilfsbereit“, fast „familiär“ gehe es zu. Seine beiden Angestellten Hoffmann und Kowal duzt er. Auch auf die anderen Bundestagsabgeordneten der CDU sei er per Du zugegangen: „Bisher hat mir dafür noch keiner auf die Finger gehauen.“

Noch ein weiterer Abgeordneter aus Reinickendorf ist neu in den Bundestag eingezogen. Es ist Sebastian Maack von der AFD, der über die Liste sein Mandat erhalten hat. Ihm würde Schulz nicht so herzlich entgegentreten. Wenn er ihm auf dem Gang begegnet, würde er ihn zwar grüßen und „kurz die Hand schütteln“, ansonsten aber keinen Kontakt suchen. Schulz möchte für TXL und den Bezirk Reinickendorf eine Art „Markenbotschafter“ sein - und spricht ganz selbstverständlich vom „schönsten Bezirk Berlins“.

Er will sich nicht „verzetteln“. Schulz sieht die Digitalisierung vieler Vorgänge als Voraussetzung für eine umfassende „Entbürokratisierung“, die er entschieden vorantreiben möchte. Am liebsten wäre es ihm, wenn für „jedes neue Gesetz, zwei alte außer Kraft“ treten würden. Das Gespräch endet nach 60 Minuten, da er zu seiner letzten BVV-Sitzung nach Reinickendorf muss.

Auf dem Weg zum Ausgang passiert er in ein paar Metern Entfernung Friedrich Merz (CDU) und Markus Söder (CSU), die sich für ihren Presseauftritt zur Verkündung der CDU-SPD-Koalition sammeln. Noch nimmt keiner Notiz von Schulz. Er ist erst am Anfang. ***Bertram Schwarz***



Dreier-Gruppe: Hoffmann, Schulz, Kowal (v.l.) Foto: bs

MTRA oder MFA mit Schnittbilderfahrung gesucht

Wir, das MVZ blikk Radiologische Zentrum Nord in Tegel, suchen zur Unterstützung und Ergänzung unseres Teams eine/n freundliche/n und flexible/n Kollegin/en für eine unbefristete Stelle in Teil- oder Vollzeit.

RADIOLOGISCHES ZENTRUM NORD
by evidia Gruppe

Über uns:
Unsere Praxis befindet sich im Norden von Berlin in einem großen Ärztehaus und daraus resultierender guter Zusammenarbeit mit unseren Überweisern. Wir sind ein nettes Team mit z. Zt. 25 Mitarbeitern/-innen und 8 Ärzten/-innen. Unseren Patienten bieten wir auf zwei großzügigen Etagen MRT-, CT-, Röntgen-, Mammografie- und Ultraschalluntersuchungen an.

Stellenbeschreibung:

WER	MTRA oder MFA, gern mit Schnittbilderfahrung
WANN	ab sofort
AUFGABEN	Untersuchungen am MRT (später auch die Möglichkeit, in andere Arbeitsbereiche eingearbeitet zu werden)
ANFORDERUNG	Spaß am Umgang mit Menschen zeitliche Flexibilität

IHRE VORTEILE	interessanter Aufgaben- und Arbeitsbereich mit sehr netten Kollegen Fortbildungen auf Wunsch möglich

Vollständige Bewerbungsunterlagen bitte an
Frau Kaie
(gern auch per Mail an kaie@radiologie-zentrum-nord.de)

MVZ blikk Radiologisches Zentrum Nord
Schloßstraße 5 · 13507 Berlin
Telefon: (030) 20 05 07 33 · Fax: (030) 40 91 12 23



Tegel – Zu einem Kennlernabend lud das Reinickendorfer Unternehmen Tek Dream Events am 15. April Vertreter der Bezirkspolitik, Nachbarn und Interessenten in den imposanten Flohrsaal, Flohrstraße 19, ein. Bei Musik, Buffet, Getränken und süßen Köstlichkeiten führten die Anwesenden interessante Gespräche und verbrachten einen entspannten Abend in der schönen Atmosphäre der Location. Die nächste Veranstaltung im Flohrsaal am 28. April, 19.30 Uhr, dreht sich um das Thema „Vor 50 Jahren. Ende des Vietnam-Krieges“. Moderator Alexander Kulpok wird dann seine Exzellenz Quang Ming, der Botschafter Vietnams in Berlin, begrüßen – ebenso Michael Müller, Regierender Bürgermeister a.D.. Der Eintritt ist frei.



Geschäftsführer Baris Akdag und Ali Yildiz (l.) vom Gastgeber Tek Dream Events



Uwe Borkenhagen (Schmitt-Aufzüge), CDU-Politikerin Klaudyna Droske und SPD-Politikerin Nicole Borkenhagen



SPD-Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen (l.) und Moderator Alexander Kulpok beim Kennenlernabend im Flohrsaal



Karl-Heinz Granitza, ehemaliger Hertha BSC-Spieler



CDU-Politiker Richard Gamp (l.), Marvin Schulz Fotos: Falko Hoffmann

tipBerlin



ANLEITUNGEN ZUM GLÜCKLICHSEIN

JETZT IM HANDEL
oder versandkostenfrei bestellen:
tip-berlin.de/brandenburg

Tip Berlin Media Group GmbH, Müllerstr. 12, 13353 Berlin

tip.Berlin tipberlin tipberlin

Die Diebe kamen über Nacht

UMWELT 31 wertvolle Bienenvölker im Tegeler Forst gestohlen



Melanie von Orlow, Vorsitzende des Imkervereins Reinickendorf-Mitte, an einem Schutzhäuschen.

Tegel – Man kann es kaum glauben, aber es ist wirklich geschehen: In der Nacht zum 24. März fuhren Diebe mit einem großen Fahrzeug auf illegalen Wegen in den Tegeler Forst hinein, brachen am Bienenbelegstand des Imkerverband Berlin e.V. gleich hinter der Revierförsterei Tegelsee am Schwarzen Weg den Zaun auf und stahlen insgesamt 31 Bienenvölker.

Danny Wanzke, Züchter und Belegstands-Wart vom Imkerverein Reinickendorf-Mitte e.V., ist fassungslos: In der Nacht, zwischen 2 und 6 Uhr morgens, müssen die Profidiebe zugeschlagen haben und sind dafür vermutlich mit mindestens einem großen Transporter in den Tegeler Forst gefahren, um den hinter dem Wildtiergehege liegenden Belegstand zu erreichen. Ein Mitarbeiter der Berliner Forsten meldete das aufgehebelte Tor zur Bienenzuchteinrichtung am nächsten Morgen.

„Dieser dreiste Bienendiebstahl ist insofern doppelt bitter, weil er bei uns die Traditionszucht von besonders friedlichen Berliner Stadtbienen beendet“, erklärt die 1. Vorsitzende des Vereins, Dr. Melanie von Orlow. Bereits vier Jahre haben die Imker in Tegel an einer friedlichen Bienenlinie gezüchtet – und nun ist sie weg. „Wir hatten Spitzen-Königinnen dabei, mit denen wir in diesem Jahr richtig durchstarten wollten.“

Ein Belegstand dient der gezielten Bienenzucht, um imkerlich gewünschte Eigenschaften der Biene wie Schwarmträgheit und Friedfertigkeit zu fördern. Der Züchter arbeitete seit vier Jahren zudem daran, insbesondere die für hohe Bienenverluste verantwortliche Varroa-Milbe in den Griff zu bekommen. „Diese Varroa-Toleranz-Zucht zeichnet sich dadurch aus, dass die Bienen sich selbst gegen die Milbe gut wehren können. Das heißt, die Bienen erkennen, wenn in einer Brutzelle Varroa-Milben enthalten sind, und räumen diese dann vorzeitig aus. Auch dass sie die Milben gezielt angreifen oder voneinander runterputzen, gehört zur speziellen Zucht dazu.“



31 dieser Kästen wurden gestohlen. Fotos (2): fle

Auf dem Belegstand sind Bienenvölker mit eben solchen besonders guten Eigenschaften aufgestellt. Diese nennt man „Vätervölker“, und deren Drohnen sollen sich mit den Königinnen der von Züchtern mitgebrachten Mini-Bienenvölkchen, den so genannten Begattungseinheiten, verpaaren. Zur Aufnahme der Begattungseinheiten dienen die Schutzhäuschen, die auf dem Gelände aufgestellt sind.

Im Tegeler Forst besteht der Belegstand des Imkerverband Berlin e.V. seit 1953 und wurde anfangs vom Imkerverein Wittenau-Reinickendorf und seit der Vereinsfusion 1981 vom Imkerverein Reinickendorf-Mitte e.V. verwaltet. Fast vier Jahrzehnte war Dittmar Ziekursch quasi „der Herr im Haus“. Er betreute den Belegstand. 2023 wurde 70. Geburtstag des Belegstandes gefeiert. „Die jahrzehntelange Arbeit und noch darüber hinaus die aktuelle Arbeit von Danny Wanzke, ist auf einen Schlag zerstört worden“, sagt von Orlow. Zwar werde es sicher etwas Geld von der Versicherung geben. „Was man aber nicht zurückbekommt, ist die viele Arbeit, die man da reingesteckt hat.“

Besonders schlimm: Die Bienenkästen waren neu und wurden erst im letzten Jahr mit Hilfe von Fördermitteln des Landes beschafft und in vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit gestrichen und eingerichtet. Der finanzielle Schaden beläuft sich auf mehr als 11.000 Euro, der ideelle ist ungleich höher, denn die jahrelange Zuchtarbeit ist unwiederbringlich. „Es ist ein einmaliger Vorfall – einen Diebstahl dieser Art hat es in Berlin noch nie gegeben“, sagt von Orlow. Natürlich sei Aufgeben für den Imkerverein keine Option. Doch um weiter am Belegstand tätig zu sein, wird um Spenden gebeten, um das Areal diebstahlsicherer mit einem hohen Zaun und einem einbruchsicheren Tor zu machen. „Erfreulich ist, dass mittlerweile bereits Spenden in Höhe von über 1.000 Euro reingekommen sind – und wir hoffen auf weitere Unterstützung“, sagt von Orlow, „Allein ein besserer Zaun wird mit rund 15.000 Euro zu Buche schlagen. Wir hoffen auch, den oder die Täter zu finden. Alle Imker sollten wachsam sein und sich melden, sollten Bienenvölker, noch dazu in neuen so genannten 12er Dadant- und Dadant-Ablegerkästen zum Verkauf angeboten werden“, sagt die Vereinsvorsitzende. ***fle***

i www.imkerverein-reinickendorf-mitte.de/Bienendiebstahl

BLAULICHT

Polizei sucht Zeugen

Tegel – Mit Bildern aus einer Überwachungskamera sucht die Polizei zwei Tatverdächtige, die am 21. Juli 2024 zwischen 16.50 Uhr und 17.05 Uhr einen Rollstuhlfahrer im Zwischengeschoss des U-Bahnhofs Franz-Neumann-Platz beraubt haben. Dabei trat ihn einer der Tatverdächtigen gegen Kopf und Oberkörper und raubten einen Briefumschlag mit Geld. Die Bilder sind auf der RAZ Webseite www.raz-zeitung.de zu sehen.

Fußgängerin verletzt

Reinickendorf – Am Vormittag des 17. April verletzte ein Autofahrer bei einem Verkehrsunfall im Soldiner Kiez eine Fußgängerin. Nach bisherigen Erkenntnissen und Zeugenaussagen bog der 53-Jährige mit seinem Auto gegen 11.30 Uhr von der Provinzstraße kommend in die Soldiner Straße ab und überfuhr dabei eine 59 Jahre alte Frau, die die Soldiner Straße zu Fuß bei Grün an einer Fußgängerfurt überquerte. Sie erlitt ein Überrolltrauma; nach Einschätzung des Notarztes sei mit mehreren Brüchen im Becken und Wirbelsäulenbereich zu rechnen. Alarmierte Rettungskräfte brachten die Verletzte zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus. Die Ermittlungen zum Unfallhergang hat ein Fachkommissariat für Verkehrsdelikte der Polizeidirektion 1 (Nord) übernommen.

16-Jähriger vermisst

Reinickendorf – Die Polizei Berlin bittet um Mithilfe bei der Suche nach dem 16-jährigen Damon Florian Schiller. Der Jugendliche verabschiedete sich am 12. April gegen 18.30 Uhr am S+U Bahnhof Pankow von einer Freundin. Von dort aus hätte er mit dem Bus in seine Wohneinrichtung fahren sollen. Dort kam er nicht an und wird seitdem vermisst. Der Vermisste ist schlank, etwa 1,60 bis 1,65 m groß und hat braune Haare. Hinweise nimmt die Kriminalpolizei der Direktion 1 (Nord) unter Tel. (030) 4664-173400 oder 4664-171100 entgegen.



Damon Florian Schiller Foto: Polizei



REINICKENDORFERLEBEN

Termine & Marktplatz für Reinickendorf

INFO

Finanzen

Hier erhalten Menschen in finanziell herausfordernden Lebenslagen Unterstützung und Hilfe, um einen Überblick über die eigene wirtschaftliche Situation zu gewinnen. Bei Bedarf kann man zudem an weiterführende Hilfsangebote vermittelt werden.

24. April, 15.30–17.30 Uhr

Ev. Familienbildungsstätte Wittenau, Spießweg 7, Teilnahme frei, Anmeldung: Muhaned.Inqeta@johanniter.de, www.kirchenkreis-reinickendorf.de

LESUNG

Anpassen oder Aussterben

Der Lübarser Comic-Autor Felix Pestemer stellt das Klimaschutz-Sachcomic-Projekt „Anpassen oder Aussterben“ vor und gibt Einblick in sein neuestes Werk „Verkehrswende – Wie geht das?“

Foto: AoA_Cover-Verkehrswende

26. April, 18 Uhr

LabSaal, Alt-Lübars 8, Eintritt: Spende, www.labsaal.de

KONZERT

Extreme Barmusik

Mit starker Bühnenpräsenz der Sängerin Lilian Maria unterstützt durch das Coscia Ensemble bietet die Show dem Zuhörer Musik pur. Hier treffen sich Nina Hagen, Tom Waits und Shirley Bassey zu einem Cocktail der extremen Barmusik.

2. Mai, 19.30 Uhr

Showfenster, Letteallee 94, Tickets 18/15€, www.showfenster-show.de

SPRECHSTUNDEN

Katina Schubert



Die Linke

Bürgersprechstunde

Mi, 14.05., 13 – 14.10 Uhr

Fuxxbau Vierwaldstätter Weg 16

Anmeldung per Mail an fuxxbau@wk.linksfraktion.berlin

SPAZIERGANG

Wohnen am Tegeler Hafen

Der Stadtspaziergang führt zu den unterschiedlichen Wohngebieten, die dort im Rahmen neuer Konzepte entstanden sind. Dazu zählen auch die postmodernen Wohnbauten der Internationalen Bauausstellung 1987.

Foto: Christiane Borgelt



26. April, 14 Uhr

Treffpunkt: Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Teilnahme frei, Anmeldung: Tel. 902 946 460 oder museum@reinickendorf.de, www.museum-reinickendorf.de

KABARETT

Labertaschenland

Gerd Normann berichtet in Szenen, Liedern und Reimen über den alltäglichen Stuss im Redefluss. Über den Einfluss des Klimawandels auf Nacktwanderer und den Unterschied zwischen einer Löwin und einem Wildschwein. Er präsentiert einen Rundumschlag durch die aktuellen gesellschaftlichen Macken.



Foto: Showfenster Theater & Café

26. April, 19.30–22 Uhr

Showfesnter Theater & Café, Letteallee 94, Tickets 18/15€, www.showfenster-show.de

FAMILIE **30. April, 15.30–16.30 Uhr**

Eltern-Kind-Turnen

Spielerisches Bewegen schult die Motorik, trainiert die Koordination, versorgt das Gehirn mit viel Sauerstoff. Für Kinder ab dem Laufalter bis 3 Jahren.

Bewegungsraum der Ev. Kirche „Am Seggeluchbecken“, Finsterwalder Straße 66, Teilnahme 40€ für 6 Termine, www.kirchenkreis-reinickendorf.de

KONZERT

Akkordeon-Jubiläum

Das Akkordeon-Orchester Akkordia 1935 Berlin e.V. feiert den 90. Geburtstag mit einem Frühjahrs-Konzert im Ernst-Reuter-Saal. Das Repertoire umfasst Bearbeitungen aus der Klassik und der Unterhaltungsmusik.



12. Mai, 16 Uhr

Ernst-Reuter-Saal, Eichborndamm 213, Eintritt: 15 Euro www.akkordia.de

MUSIK

Mit Burundange in den Mai

Die sechs temperamentvollen Damen und zwei Herren, verwandeln den Abend im Labsaal in ein tropisches Musikvergnügen. Salsa, Cumbia, Merengue; einfach pure Energie! Das Musikfeuerwerk lässt nur eines zu: Tanzen, Tanzen, Tanzen ...

Foto: Burundanga



30. April, 21 Uhr

LabSaal, Alt-Lübars 8 Tickets 7-18€ www.labsaal.de

WORKSHOP

Mix it up

Mit einer Vielzahl an unterschiedlichen Materialien und Stilen wird ein Werk erschaffen. Ob die Mischung aus Farben und Stiften, Fotos und Papieren, die Integration von Stoff oder Faden – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Foto: Shahla Aghapour



30. April, 17–20 Uhr

resiArt & Galerie Interkulturell, Residenzstraße 132, Teilnahme frei, www.kunst-reinickendorf.de



An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Schulz & Gojowy
GARDINEN
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

• Polsterarbeiten • Markisen
• Sonnenschutz • Teppichböden
• Insektenschutz • Waschservice

Änderungsschneiderei

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr
www.gardinenatelier-berlin.de

Neuanfertigung und Änderung

KULTUR

Kraft und Feuer

Ein neues Opernerlebnis mit den Künstlern von MusikfürMusik gUG. Befreit von Inszenierung und auf ihr emotionales Zentrum reduziert. Mit den berühmten Auszügen aus Nabucco, Il Trovatore, Don Carlo, La Forza del Destino (Verdi) und Siegfried (Der Ring des Nibelungen, Wagner).



Foto: Kulturhaus Centre Bagatelle

27. April, 16–17.30 Uhr

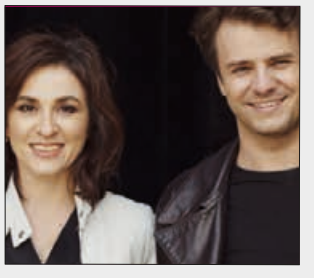
Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltinger Straße 6,Tickets 10-20€ www.centre-bagatelle.de

KONZERT

Duo Jazzissimo

Das Duo widmet sich klassischen Kompositionen mit jazzigem Flair von Ravel über Gershwin bis Milhaud. Diese Mischung erschien auch als CD „Jazzissimo“. Es erklingen Werke von Ravel, Piazolla, Massenet, Rosenblatt, Kapustin, Perkinson, Venuti, Gershwin, Cojocaru und Milhaud.

Foto: Jürgen Bauer



3. Mai, 19.30 Uhr

Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltinger Straße 6,Tickets 10-20€ www.centre-bagatelle.de

FÜHRUNG **29. April, 17–18.30 Uhr**

Gedenkort Eichborndamm 238

Die Führung mit Imke Küster am authentischen Ort vermittelt die Geschichte der ehemaligen Kinderklinik.

Treffpunkt: Eingang Eichborndamm 238, Eintritt frei, Anmeldung: museum@reinickendorf.berlin.de oder Tel. 902 946 460, www.museum-reinickendorf.de

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.



KULTUR

Stormy Saturdays

Spielen bekannte Hits und ausgesuchte Spezialitäten des Rock, Pop und Blues.

Foto:Stormy Saturdays

9. Mai, 19 Uhr

Transformator Frohnau, Fürstendamm 40, Eintritt frei, www.transformator-frohnau.de

KUNST **10. & 11. Mai**

Atelierwochenende Reinickendorf

Rund 100 Ateliers öffnen ihre Türen. Neben vielen Einzelateliers öffnen auch die vier großen Kunstorte ihre Türen. Die Eröffnung findet am Samstag um 14 Uhr mit Musik und einer Begrüßung durch den Bezirk statt. Ein Rahmenprogramm mit Führungen, Vorträgen und Workshops ist geplant.

Eröffnung: Atelierhaus Auguste, Auguste-Viktoria-Allee 99-100, Teilnahme frei, www.kunst-reinickendorf.de

ONLINE-VORTRAG **7. Mai, 19.30 Uhr**

Europatag

Unter dem Titel „Europa zwischen Herausforderungen, Komplexität und Chancen“ beleuchtet Politikwissenschaftler Dr. Maurice Schuhmann, warum die EU für viele Menschen abstrakt wirkt – und welche Möglichkeiten sie dennoch bietet.

VHS, Kurs: Re1201-F, Kosten: 5 Euro, www.vhs-reinickendorf.de

KINDER **9. Mai, 7.45–11 Uhr**

Straßen sind für alle da!

Die Schulstraßen-Kampagne widmet sich allen die frustriert von der Verkehrssituation auf dem Schulweg und vor den Schulen sind. Gestartet wird die Aktion mit der Sperrung der Straße Tornower Weg. Darauf folgt die Kidical Mass mit Musik und Seifenblasen und im Anschluss noch Spiel und Spaß auf der Straße.

Bibliothek im Märkischen Viertel, Wilhelmsruher Damm 142 c, Teilnahme frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
Fon: 030 411 10 28, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung



KEINBRUCH

www.Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

VORTRAG

Wechseljahre

In diesem Vortrag erfährt man, was eigentlich passiert in den Wechseljahren und wie Hormone unseren Körper und unsere Gefühle beeinflussen. Dieses Wissen ermöglicht es, verständnisvoller mit sich selbst und anderen umzugehen, aktiv zu werden und Fehler zu vermeiden.

Foto: Kathrin Rahe

29. April, 19.30 Uhr

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf



LITERATUR

Erzählcafé

„Berlin war am Kriegsende eine Stadt der Frauen“ berichtete die Berliner Widerstandskämpferin Marie Müller. Trille Schünke-Bettinger geht „Auf Spurensuche von Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus im Märkischen Viertel“.

Foto: yukiix707



7. Mai, 17 Uhr

Bibliothek im Märkischen Viertel, Wilhelmsruher Damm 142 c, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

MUSIK **4. Mai, 17 Uhr**

Frühlingskonzert mit Harfe und Flöte

Im Mittelpunkt stehen drei Sonaten von Jean-Baptiste Loillet, Luigi Boccherini und Gaetano Donizetti.

Jesus-Christus-Kirche Konradshöhe, Schwarzspechtweg 1, Eintritt frei mit der Bitte um eine Spende, www.kirche-heiligensee.de

THEATER

Tag der offenen Tür

Die Feuerwehr der Stadt Hennigsdorf öffnet ihre Tore und bietet einen exklusiven Einblick in die Feuerwehrwache Hennigsdorf. Es gibt Besichtigungen der modernen Feuerwehrfahrzeuge, Demonstrationen von Rettungs- und Löscheinsätzen, Mitmachaktionen für Kinder, Informationen zur Feuerwehrarbeit und Brandschutzmaßnahmen und vieles mehr.



Foto: Stadt Hennigsdorf

3. Mai, 10–15 Uhr

Feuerwehr Stadt Hennigsdorf, Parkstraße 14c, Teilnahme frei, www.hennigsdorf.de

MUSIK

jazzin` hn-Festival

Jazz-Klassiker, Gipsy-Swing, Jazz-Rock, Weltmusik und gefühlvolle, virtuose Jazz-Dialoge … Ein musikalisches Erlebnis-Wochenende mit sechs Top-Bands.

9.+10. Mai

Stadthalle, Am Rathaus 1, Hohen Neuendorf, Tickets: Buchhandlung Behm, Schönfließer Straße 9, Festival-Kasse oder online: www.kulturkreis-hn.de

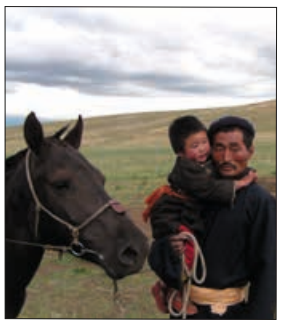
FAMILIE

Hüpfburgspass

Im Stadtbad Hennigsdorf verwandelt sich das große Schwimmerbecken in einen Wasserspielplatz für Jung und Alt. Raufklettern, Runterspringen, Rumtoben. Die Ausleihe von Wasserspielzeug ist an diesem Tag kostenfrei.

26. April, 10–18 Uhr

Stadtbad Hennigsdorf, Parkstraße 1, Eintritt 4-7€ (je 90 min), www.hennigsdorf.de



VORTRAG

Mit dem Fahrrad durch die Mongolei

Der Welten-(Rad)Bummler Hans Neumann (85 Länder, 70 davon mit dem Fahrrad) hat sich in der Mongolei auf denkbar schlechten „Straßen“ bewegt. Von den 3.000 km waren lediglich 300 asphaltiert. Das wurde wettgemacht durch die Hilfsbereitschaft und Gastfreundschaft der Nomaden. Die Kommunikation erfolgte ausschließlich durch Gestik, Mimik und Musik. In seinem Vortrag erzählt er von dieser Reise. Foto: H. Neumann

27. April, 16 Uhr

Diakoniezentrum Heiligensee Keilerstraße, Eintritt frei, Spende trägt zur Freude bei!

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

AUTO & MOTORRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Verkaufe 4 neue Sommerreifen Bridgestone Turanza T005, Größe: 225/ 40R19 93Y, Preis: 420,-€ VB; Tel. 015117816035

BMW R 1250 RS, Bj. 5/21, km 14.200, sehr gut erhalten, Garage, Scheckheft, viel Zubehör, beste Ausstattung. Preis: 11.500 € 43749882 AB

Ich verkaufe einen neuen Elektroroller, [Tombolagewinn] Marke Dreems amalfi, Farbe weiß, 45km/h Neupreis 3490€, VB 2.500€0162 2422180

BEKANNTSCHAFTEN

Attraktive Sie 59J, 170 cm groß, schlank, sportlich, möchte das Leben wieder zu zweit genießen.miayo-g@t-online.de

Gepflegt, schlank, vorzeigbar, M anf.60 sucht sympathische W , für alles was uns Beiden Spaß macht ;-) Gern langfristig.Why_not@mein.gmx

Eine attraktive und gebildete Frau, 47J., sucht einen intelligenten und attraktiven Mann für eine Freundschaft+: nette47sie@magenta.de

BERUF & KARRIERE

Ehem. Krankenschwester unterstützt bei der Betreuung zu Hause..auch Demenz und bettlägerig. 0155 61055315

HAUS & GARTEN

Vekaufe großen gut gewachsenen Gummibaum (Höhe ca. 2 m, Durchmesser ca. 1,80 m), VB 70,00 EUR. Tel.: 4313368

Zwei Designerliegen für den Garten ergonomisch geformt, zusammenklappbar, fast neu, KP war 385,00 € für 50,00 € pro Liege. Tel. 03305695525

Suche tatkräftige Hilfe (Schüler, Student) im Garten und bei Renovierungen im Haus in Heiligensee gemeinsam mit mir. blnibiza@web.de

DACHRINNENREINIGUNG
Hohen Neuendorf
Stefan Witt | Tel. 0152 58431031

Gartenpflege und Steinsetzen
Heckenschnitt, Baumschnitt, Rasen + Bepflanzungen, Gartenreste- und Laubentsorgung Tel.: 015229047039

Was? Ihre Wohnung ist nicht schnieke?
Rufen Sie Malerei Hieke!
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten: Wohnung, Treppenhäuser, Fassaden, Bodenbeläge
Schwarzspechtweg 30 A
13505 Berlin
hiekemalereibetrieb@hotmail.de
Tel. 030-436 23 12
Mobil 0172-910 44 32

HOBBY & FREIZEIT

Künstler-Materialien (Staffelei, Papiere, Pinsel, Farben, Rahmen, usw.) sowie Druckgrafiken sehr preiswert auf VB abzugeben! Tel. 431 73 82

KTM 28 Zoll Aluminium-Damen-Trekking-Bike; RH 46cm; Silber; 27 Gang Kettenschaltung; TOP Zustand, gewartet: 99€ (NP 899€); Tel:03303/2141750

Shanty Chor Reinickendorf sucht Sänger Gitarren u. Akkordionspieler auch ohne Vorkenntnisse mit Freude am Gesang. Tel: 03047033100

CB-Funker aufgepasst! Mit der Zello-App auf dem Smartphone und unter dem Zello-Kanal : Treffpunkt.Zello, sind wir eine tolle Funk-Community.

Verkaufe Giant-Damenfahrrad, 7-Gang, Rahmenhöhe 56cm. Reifen 28, mit Schutzhelm, gut erhalten,180,00€, Tel. 0172-6532995

Skatgemeinschaft Alt-Wittenau sucht weitere Mitglieder:innen. Tel.: 0174-870 44 01

ROLLATOR Topro Olympos, schwarz-silber, stabile Ausführung für Außenbereich, gut erhalten,150.-€ Hermsdorf Tel. 404 10 73

IMMOBILIEN

Von privat: verk. bezugsfreie Neubau-ETW in Reinickendorf, Avenue Ch. de Gaulle 10, 2. OG, 3 Zi., inkl. mod. Küche u. TG-Platz. 0172 9809767

Wir suchen 3-4 Zi Wohnung in Hermsdorf/Frohnau/Umgebung. Ruhiges Paar Mitte 30, arbeiten beide an Schulen in festen Jobs. 0151 15204145 Dank

Suche Mietwohnung, ab 1,5 Zimmer, unmöbliert, ggf. mit EinbaukücheTel: 015233804507 Mail: legt.matten.5w@icloud.com

Suche dringend eine 1-1½ Zi.-WHG in Wedding bzw. Reinickendorf bei Interesse melden Sie sich bei Frau Riechert - PF 510207 - 13362 Berlin

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Ich suche alte Hüte, Gehstöcke, Perlenketten, Sehlupen, Fotokameras. TEL: +49 152 16254269.

Verkaufe: Sehr schöne handbemalte Straußeneier auf einem Ständer außergewöhnliche Geschenkidee. Stk. 40,00 Euro Telf. 030 40102538

MÖBEL & HAUSRAT

Sammler von alten Schreibgeräten sucht Füllfederhalter - Bleistifte etc. von Montblanc und Pelikan. Tel. 030 52659056

Villeroy & Boch Iris Essservice und Kaffeeservice je 6 teilig und Zubehör ca. 56 Teile. Sehr guter Zustand.VB 380€ azeglin@web.de

Teeservice Ostfriesenrose 6 teilig und Zubehör. Kaum Benutzt VB 120€ azeglin@web.de

Kommoden, Spiegel, Gürtelschnallen, Uhren, Gläser, Bierkrüge, Postkarten, Bierdeckel, Radios usw. Frank, PF 510207, 13362 Berlin

SPORT & WELLNESS

Schwimmweste für Kleinkind 4 – 7 Jahre, € 25,-; Tel.: 4317382

Vier Fahrräder zu verkaufen, 1Kinder, 1Damen, 2Herrenräder, Mountainbike rennfahrrad 28er Tel0176 34121123

FAHRRAD ZU VERKAUFEN Stadler Mädchen Rad, 24 Zoll Guter Zustand, Rücklicht kaputt. 50€ zu vereinbaren Bei Interesse: 015207050494

Volleyball, Freizeit-Mixed,25-80 Jahre, sucht Mitspieler*innen, dienstags 20:00-21:30 Uhr, Victor-Gollancz-Grundschule, 13465 Berlin,4012155

VERSCHIEDENES

Wertvolle Kunstbücher, -kataloge und -zeitschriften; Rahmen + Grafiken, alles sehr preiswert (z.T. auch geschenkt) abzugeben! Tel. 4317382

Angebot und finanzielle Unterstützung. wenn Sie interessiert sind, dann ist hier meine e-Mail : hansjuergen10@tutamail.com

Alte Armbanduhren sowie Taschenuhren kauft Sammler, gern auch Uhrma- chernachlas. Tel. 0170 56 62 382

He.-Hose Gr.56 reine Schurwolle, hellgrau, gepflegt 35€ Puma-Sneaker Neu Match 74 Tumbled,Puma White Gr.46 KP 89,99€ jetzt:65€ 01627770193

Wir sind eine Sucht-Selbsthilfegruppe in Tegel. Treffpunkt donnerstags 18.00 Brunowstr. 37. Brauchst Du Hilfe? Gerd 030 4343814/030 4334435

Verkaufe WIKINGAUTOS Werbemodelle und Werbepackungen der 80ziger und 90ziger Jahre. Über 100 Modelle zum Niedrigpreis. Tel. 4338104

CB-Funker aufgepasst auf dem „Treffpunkt.Zello"-Kanal sind wir eine tolle Funk-Community.

Verkaufe sehr schöne glüchwunschkarten (Handarbeit), gut erhalten. Stk. 1,50 Euro Telf. 030 40102538

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Schalten Sie Ihre Kleinanzeige online unter **www.raz-zeitung.de/kleinanzeigen** unter Angabe einer Kontaktmöglichkeit.

info@raz-verlag.de

Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Jetzt Mediadaten anfordern!
(030) 43 777 82 - 0 oder Anzeigen@raz-verlag.de

RAZ Verlag und Medien GmbH · Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin
Fon (030) 43 777 82 - 0 · Fax (030) 43 777 82 - 22 · info@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

WEDDINGER

Allgemeine Zeitung

Termine & Marktplatz für den Wedding

LITERATUR

Comixbad

Der Salon der grafischen Literatur ist ein Fachtag für das Medium Comic, bei dem Verlagshäuser aus dem Comicbereich ihre aktuellen und kommenden Programme präsentieren, Comic-Künstler in exklusiven Lesungen und Talk-Panels Einblicke in aktuelle und noch im Entstehen begriffene Graphic-Novel-Projekte geben.



Foto: Thomas Gilke

22. Mai

Bibliothek am Luisenbad, Badstraße 39, Teilnahme frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte

MUSIK **30. April, 21–1.30 Uhr**

Tanz in den Mai im Gewand der 20er

Zu Beginn wird es einen kleinen Swingtaster geben, bei dem man die Grundschritte erlernen kann und im Showtanz erlebt, wie das in Perfektion aussieht.

Ballhaus Wedding, Wriezener Straße 6, Tickets 20-25€, www.ballhauswedding.de

VORTRAG **24. Mai, 19 Uhr**

Iron Curtain Trail

Michael Cramer ist „Vater" des 160 km langen Berliner Mauer-Radweges und Initiator des Iron Curtain Trails, der 10.000 km entlang der ehemaligen Grenze der Warschauer Pakt Staaten führt. Er berichtet mit vielen Fotos und Karten von seinen „Mauerstreifzügen" und Fernweg-Etappen.

Waschküche Brunnenviertel, Feldstraße 10, Eintritt frei, www.waschkueche-brunnenviertel.de

ERÖFFNUNG

Der Krieg und Ich

Drei begehbare Container im Museumsgarten laden das Publikum ein, sich interaktiv mit den Lebenswelten und Kriegserfahrungen von Kindern aus Deutschland, Frankreich und der UdSSR in den Jahren 1939 bis 1945 auseinanderzusetzen.

Foto: Christoph Eckelt



7. Mai, 17–20 Uhr

Mitte Museum, Pankstraße 47, Eintritt frei, www.mittemuseum.de

WORKSHOP **7. Mai, 18.30–19.15 Uhr**

Offener Lachtreff

Lachyoga ist eine einzigartige Methode, mit der jeder Mensch jederzeit ohne Grund lachen kann. Unser Körper kann nicht unterscheiden, ob das Lachen real ist oder absichtlich erzeugt wird – die Effekte sind dieselben.

Waschküche Brunnenviertel, Feldstraße 10 Teilnahme frei, www.himmelbeet.de

FESTIVAL **1.–4. Mai**

21st Pictoplasma Conference

Pictoplasma fragt nach den Ursprüngen des Character Design – zwischen Originalität, künstlicher Intelligenz und dem ständigen Wandel kultureller Codes. Sie stellt den Mythos des „Originals" auf den Kopf – oft verklärt als einzigartige Handschrift von Künstlern und deren angeborenem Genie.

silent green, Gerichtstraße 35, Tickets ab 280€, www.silent-green.net

LESUNG **16. Mai, 17 Uhr**

Express durch das neue Berlin

Mit literarischen Texten zu den großen Auseinandersetzungen und Fragen unserer Zeit und urbanen Lebensweise. Außerdem werden Berlinlieder zur Gitarre vorgetragen.

Hof/ Café des PA58, Prinzenallee 58, Eintritt frei, www.weddingweiser.de

FILM

Der Navigator

Ein Meisterwerk der‚Sachlichen Komödie' von Buster Keaton zeigt zwei reiche Nichtstuer, die sich nach turbulenten Verwicklungen nur zu zweit auf einem verlassenen Ozeanriesen wiederfinden. Stummfilmkino mit Livemusik begleitet von Richard Siedhoff am Flügel.

Foto: Ballhaus Wedding



Ballhaus Wedding, Wriezenerstraße 6, Tickets 13-25€ www.ballhauswedding.de

25. April, 20 Uhr

WORKSHOP **15. Mai, 16–18 Uhr**

Starke Eltern – Starke Kinder

Dieses Angebot richtet sich an alle Mütter und Väter, die mehr Leichtigkeit und zugleich mehr Sicherheit in der Erziehung erreichen möchten. Der Kurs ist für Eltern mit mindestens einem Kind im Alter von 0-3 Jahren gedacht.

Familienzentrum Zukunftshaus Wedding, Müllerstraße 56-58, Teilnahme frei, www.paulgerhardstift.de

COMEDY

Still Standing

Uraz Kaygılaroğlu richtet in seiner One-Man-Show das Rampenlicht auf das Backstage seines Lebens. Er erzählt von Hobbies, Onkeln, Chaos und der Reise ein perfekter Vater zu werden. Die Veranstaltung findet auf Türkisch statt.

Foto: Ballhaus Prinzenallee



2. Mai, 20 Uhr

Ballhaus Prinzenallee, Prinzenallee 33, Tickets 50€, www.ballhausprinzenallee.de

WORKSHOP

Historische Tänze

Im Kurs werden Tänze aus den fassbaren letzten neun Jahrhunderten und aller Welt vermittelt. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf dem west- und mitteleuropäischen Raum in Renaissance und Frühbarock.

8. Mai, 17.30 Uhr

NachbarschaftsEtage, Osloer Straße 12, Teilnahme frei, www.nachbarschaftsetage.de

KINDER

Mal Mal Mit

Ein mini Malatelier im Foyer für Kinder und Jugendliche mit der Künstlerin und Illustratorin Kristina Heldmann.

7. Mai, 15.30–17.30 Uhr

Bibliothek am Luisenbad Badstraße 39, Teilnahme frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte

MARKT

Kleidertauschparty

Hier kann man alte Stücke gegen neue eintauschen und lernen, wie man Kleidung up- und recyclen kann.

16. Mai, 16–19 Uhr

Schiller-Bibliothek, Müllerstraße 149, Teilnahme frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte

GESPRÄCH

Hagen Decker

Offen und ungeschminkt, aber auch verletzlich und sogar humorvoll, teilt er seine Erfahrungen mit Sucht, Genesung und dem Leben danach.

24. April, 18 Uhr

Schillerbibliothek, Müllerstraße 149, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte

Ausstellung am Humboldthain

Das Ende des Zweiten Weltkrieges jährt sich zum 80. Mal. Der Verein Berliner Unterwelten plant anlässlich dieses Ereignisses von Ende April bis Anfang Mai 1945 eine Veranstaltungswoche mit einem Gedenkgottesdienst am„Archäologischen Fenster“ am Humboldthain. Außerdem soll es eine Fotoausstellung und Sonderführungen durch den Humboldthain geben. Der Hintergrund: Im Volkspark am Gesundbrunnen endete am Nachmittag des 2. Mai 1945 für Berlin der Zweite Weltkrieg mit Einstellung der letzten Kampfhandlungen. Das detaillierte Programm der Veranstaltungswoche ist auf der Webseite der Berliner Unterwelten zu finden (www.berliner-unterwelten.de). ***dh***

„Putzengel“ im Ackerkiez

Im Wedding und in Gesundbrunnen gibt es immer mehr Nachbarschaftsinitiativen, die Müll im öffentlichen Raum aufsammeln. Nun bildet sich im Brunnenviertel (Ackerkiez) eine weitere Gruppe. Unter dem Namen „Putzengel“ treffen sich Engagierte am 30. April um 14.30 Uhr erstmals am Nachbarschaftstreff Waschküche, um gemeinsam die Umgebung aufzuräumen. Geputzt wird im Umfeld der Waschküche – in der Gartenstraße, Acker-und Hussitenstraße. Nach der Aktion ist Kaffeetrinken in der Waschküche in der Feldstraße 10 angesagt. Wer Fragen hat, kann sich an den Initiator Ulrich Davids wenden, am besten per E-Mail unter uli.davids@berlin.de. Helfer sind herzlich willkommen. ***dh***

Die versteckten Gärten des Viertels

UMWELT Am 17. und 18. Mai ist Brunnenviertel-Gartenschau, kurz BruGa genannt

Bereits zum 4. Mal lädt der Brunnenviertel e.V. zur BruGa ein, der Brunnenviertel Gartenschau. Am Wochenende des 17. und 18. Mai wird die diesjährige BruGa stattfinden. Das Besondere in diesem Jahr ist, dass neben einem barrierefreien Spaziergang von Beet zu Beet auch eine Radtour angeboten wird. Am Sonntag können Besucher der BruGa bei einer zwei oder bei einer vier Stunden langen geführten Rundfahrt alle Stadtgärtner und ihre Beete kennenlernen.

Zum Rahmenprogramm gehören auch zwei Vorträge. Ralf Schmiedecke zeigt historische Ansichtskarten der Straßen rund um die Gleim-Oase. Und Dr. Daniel Becker präsentiert Fotos von Blattschnitten. Er zeigt die Natur als Künstler. Eine blumige Fensterausstellung des Künstlerkollektivs Stattlab steht ebenfalls auf dem Programm.

Die BruGa startet dieses Mal auf dem Dach des Seniorenwohnhauses in der Graunstraße. Das ist eine seltene Gelegenheit, den Blick von diesem Punkt aus von oben über die Stadt schweifen zu lassen. Dazu gibt es ein Chorkonzert. Auch zum Abschluss singt ein Chor. Er wird in der Himmelfahrtkirche im Humboldthain auftreten. Wer die teilnehmenden Gärten auf eigene Faust erkunden möchte, kann anhand einer Karte durch das Brunnenviertel spazieren und staunen, an einigen Stationen ein Stück Kuchen essen und auch an einigen Mitmachaktionen teilnehmen. Zu den Gärten gehören die Daturazucht des“Kleinen Blütenpardieses“, der Elstergarten, das DiesterBeet, das Himmelbeet, der Garten Niemandsland und viele weitere.



Die BruGa ist die Gartenschau im Brunnenviertel Foto: as

Die klangliche Nähe des Namens BruGa zum bekannten Kürzel BuGa – der Bundesgartenschau – ist gewollt. Die Erfinder der BruGa, Dunja Berndt und Holger Eckert, wollten sich nicht verstecken. Die gemeinsame Präsentation aller Stadtgärtner, die im Stadtteil Brunnenviertel aktiv sind, sollte mit dem vielversprechenden Namen viele Besucher anlocken.

2018 organisierten die beiden, die damals Paten der Gleim-Oase waren, gemeinsam mit dem Brunnenviertel e.V. die erste BruGa. In den Jahren 2020 und 2022 folgten die nächsten Ausgaben. Das Geld hatte in den Anfangsjahren das Quartiersmanagement bereitgestellt. In diesem Jahr wird die BruGa durch eine Spende der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaft Degewo finanziert. Organisiert wird sie vom Brunnenviertel e.V. und dem Gemeinschaftagarten Himmelbeet. Informationen zum kostenlosen BruGa-Wochende stehen auf der Webseite www.brunnenviertel.de ***as***

Platz nehmen für Kunst im Rathaus

KULTUR Ausstellung von Adam Man noch bis 11. Mai in der Galerie Wedding

Im Erdgeschoss des Rathauses in der Müllerstraße gibt es etwas Neues zu sehen: Die aktuelle Ausstellung in der Galerie Wedding zeigt Arbeiten von Adam Man (alias Sandra Man). „Elsewhere I am you | Woanders bin ich du“ heißt die Schau in der kommunalen Galerie. Es sind nicht viele Kunstwerke, die zu sehen sind. Zeit braucht der Betrachter trotzdem, um sie auf sich wirken zu lassen. Gelegenheit dazu ist noch bis zum 11. Mai.

Es erscheint sehr passend, dass fast jedem Kunstwerk eine Sitzgelegenheit mitgegeben wurde. Vor einem Flachbildschirm steht zum Beispiel ein einzelner Stuhl, über die Lehne hängt ein Kopfhörer. Es sieht aus wie eine Einladung. Wer sich setzt und die Kopfhörer aufsetzt, findet sich in einer Video-Klanginstallation wieder. Auf die Netzhaut flimmert ein Bootsfriedhof in Kopenhagen, in den Ohren klingen dazu Töne, die irgendwie schrill wirken, Text fließt wie ein Untertext über den Schirm. Weitere Videoarbeiten laden zum Betrachten ein, ein Gedicht ist an die Wand geschrieben, beschriebene Blätter liegen auf einer Parkbank zum Lesen bereit.

Wer möchte, kann die Ausstellung „Elsewhere I am you | Woanders bin ich du“ noch bis zum 11. Mai immer Dienstag bis Sonntag zwischen 12 und 19 Uhr in der Galerie Wedding ansehen. Bei der Finissage am 11. Mai gibt es ab 17 Uhr eine kuratorische Führung durch die Ausstellung und ab 18 Uhr ein Künstler-Gespräch. ***dh***


Stuhl und Kopfhörer stehen bereit für das Betrachten der Video-Klangarbeit von Adam Man. Foto: dh



Ratten, die treuen Begleiter

GESUNDHEIT Die Nager sind unerwünscht, aber stets da

Zu Hause wird man niemals mit dem Staubwischen fertig, und im öffentlichen Raum wird das Bezirksamt desRattenproblems einfach nicht Herr. Gut eintausend Mal wird das Gesundheitsamt Mitte pro Jahr über Rattenbefall informiert.

Beispiel Brunnenviertel: Hier hat das Rattenproblem im letzten Jahr wieder einmal überhandgenommen. Die Fraktion der CDU hatte deshalb in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) gefragt, ob dem Amt bekannt sei, „dass der Spielplatz in der Swinemünder Straße zum Tummelplatz für Ratten geworden ist“?



Ratten sind ein wiederkehrendes Thema. Foto: as

Das Bezirksamt bestätigte, dass auf dem Spielplatz bei Kontrollen im August und im Oktober 2024 ein Rattenbefall festgestellt wurde. Bei Meldungen werde „eine Bekämpfung durch einen Schädlingsbekämpfer eingeleitet“, teilt das Amt zum grundsätzlichen Ablauf mit. Eine Sperrung des Spielplatzes sei im konkreten Fall nicht erfolgt, da die Bekämpfung der Ratten in den Grünanlagen außerhalb des Kinderbereichs erfolge.

Gründe für einen solchen Rattenbefall sind aus Sicht des Bezirksamtes nicht auf eine einzelne Ursache zurückzuführen. Aber ein Grund sei auch, dass Menschen illegal Sperrmüll und Schutt abladen. „Eine gute Voraussetzung für eine anhaltende Besiedlung“, schreibt das Bezirksamt.

Dass die unerwünschten Nager sich in der Stadt wohlfühlen, hängt tatsächlich zu einem Teil am Verhalten der Menschen. Das lässt sich im Brunnenviertel in manchen Höfen beobachten. Offene Mülltonnen, die auch noch mit Lebensmittelresten gefüllt sind, sind für die grauen Tiere wie ein einladend arrangiertes Kreuzfahrtbuffet. Denn klettern und springen können die Nager hervorragend. Das zeigte sich bei einem Rattenfest, das der Abgeordnete Tobias Schulze (Die Linke) im Oktober feiern wollte. Eigentlich war es seine Absicht, sich mit den Mietern über den Abschluss einer Schädlingsbekämpfung durch die Wohnungsbaugesellschaft Degewo zu freuen. Doch unerwarteterweise waren die kleinen Renner aktiv wie eh und je.

Die Degewo hatte im letzten Jahr im gesamten Brunnenviertel Giftfallen aufgestellt. Sie hatte aber auch versucht, die Höhlen für die Tiere unattraktiv zu machen. Dazu hat sie Büsche zurückschneiden lassen. Freiliegende Aus- und Eingänge ihrer Höhlen mögen die ängstlichen Vierbeiner nicht. An manchen Stellen war diese Methode des Freischneidens effektiv.

Ratten sind für sich genommen nicht gefährlich. Freilebende Tiere können jedoch als Wirtstier bestimmte Krankheiten transportieren. ***as***

Mit Bio und mit ganz viel Herz

WIRTSCHAFT Seit 15 Jahren gibt es den Bioladen Wedding

Der Bioladen in der Tegeler Straße ist auch ein Café und ein wichtiger Kieztreffpunkt. Ladeninhaberin Martine Marggraf verkauft in dem Geschäft seit inzwischen 15 Jahren nicht nur Obst und Gemüse, Kinderkleidung und Kosmetika, sie lädt vor allem zu dem Tante-Emma-Laden-Gefühl ein, das viele Menschen heute vermissen.

Wer den Bioladen Wedding betritt, steht direkt vor dem grün-bunten Herzen des Geschäfts. „Ich liebe es, das Gemüse und das Obst morgens zu arrangieren. Das sieht doch einfach schön aus“, sagt Martina Marggraf, die jeden Tag persönlich im Bioladen anzutreffen ist. Seit 15 Jahren arrangiert sie das Gemüse jeden Tag selbst. Doch nicht nur das: Jeden Morgen um 3 Uhr beginnt ihr Tag im Bioladen. Dann backt sie verführerisch duftende Franzbrötchen, Kuchen, Brötchen und vieles mehr.



Bioladen und Café in der Tegeler Straße. Foto: dh

Vor 15 Jahren hat sich Martina Marggraf, eigentlich gelernte Erzieherin, mit einem Lieferservice für Bioprodukte selbständig gemacht. Als sie in den Wedding zog, gab es dort nicht viele Bioläden. Die Zeiten haben sich stark verändert, das merkt auch die Unternehmerin. „Damals gab es noch keine großen Bio-Supermärkte. Und jetzt bin ich sicher, dass diese kleinen Kiezläden aussterben werden“, sagt Martina Marggraf. Sie selbst, da ist sie aber genauso sicher, wird durchhalten, weil sie fleißig ist und flexibel. Sie setzt dabei auf frisches Gemüse, persönliche Kontakte, Bio und ganz viel Herz. ***dh***

Serien-Fans uffjepasst!
IN-ECHT-FLIX
präsentiert
GUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING®
bis 17.05.25
WILD WILD WEDDING
Eine Western-Komödie
ab 23.05.25
FOLGE 137 DÖNER UNTER PALMEN
unser Kindertheaterstück
Die Nährstoffgeschichte
Ein Kindertheater-Abenteuer voll gemüsialer Superkräfte
ab 5 Jahren
weltweit einzigartig: Sitcom LIVE
prime time theater
Infos & Tickets unter primetimetheater.de
Prime Time Theater · Müllerstr. 163
13353 Berlin-Wedding
DAS BERLINER KULT-THEATER

Bezirk Mitte nimmt den Kampf mit dem Müll auf

UMWELT Neue Kampagne „Mitte macht sauber“ umfasst ein ganzel Bündel an verschiedenen Maßnahmen

Der Bezirk geht mit seiner neuen Kampagne „Mitte macht sauber“ gegen Müll im öffentlichen Raum vor. Die Kampagne umfasst ein Bündel an Maßnahmen. „Neben der Mietenproblematik ist der Müll das Thema, das die Menschen am meisten aufregt“, sagte Bezirksbürgermeisterin Stefanie Remlinger bei der Präsentation von „Mitte macht sauber“. Ungefähr 80 Prozent der Beschwerden, die das Bezirksamt erreichen, handelten vom Müll.

Alle Probleme könne man sicher nicht sofort lösen, denn die Gründe für die Vermüllung seien komplex. „Die Bevölkerungsdichte in Mitte ist sehr stark gestiegen, da gibt es eben auch mehr Müll. Die Strukturen sind aber nicht mitgewachsen“, nannte sie als eine Ursache für den Zustand. Eine andere: fehlendes Geld für bezirkliche Aufgaben. Doch auch wenn sie nicht alle Hebel in der Hand habe, die nötig wären, wolle der Bezirk einen Teil zur Lösung beitragen.



Bei der Vorstellung der Bezirkskampagne „Mitte macht sauber“: Christian Zielke von der Pressestelle (links), Stadtrat Christopher Schriner und Bezirksbürgermeisterin Stefanie Remlinger. Foto: dh

Laut Stefanie Remlinger ist eine der Säulen die Ausweitung der Kieztage, der kostenfreien Sperrmüllabholung in den Kiezen. „Beim Sperrmüll reichen die vorhandenen Entsorgungskapazitäten einfach nicht aus“, sagte die Bezirksbürgermeisterin. Deshalb soll es in diesem Jahr resultierend aus dem Müll-Gipfel sechs zusätzliche BSR-Kieztage im Soldiner Kiez geben. „Wir wollen versuchen, in einem Kiez die Keller mal richtig leerzumachen“, so Stefanie Remlinger. Dabei soll auch ein neuer Service hinzukommen: eine Lastenrad-Abholung von Sperrmüll direkt an der Wohnung, zum Beispiel für ältere Menschen. Auch schneller werden wolle man bei der Entfernung von Schrottfahrrädern.

Den ersten Müll-Gipfel im vergangenen Jahr wertet das Bezirksamt als Erfolg. Der zweite Müll-Gipfel werde wieder im Wedding stattfinden, dieses Mal im Englischen Viertel. „Der nächste Müll-Gipfel wird im November sein und von der Kornelius Gemeinde und dem Life e.V. organisiert“, so Stefanie Remlinger. Das Thema Müll solle außerdem mehr Öffentlichkeit bekommen. Deshalb hat der Bezirk eine Kampagnen-Webseite eingerichtet. Auf der www.berlin.de/ba-mitte/mittemachtsauber sind alle Informationen gebündelt: Termine, Cleanup-Initiativen und die Aktivitäten des Bezirks.

Das Bezirksamt nimmt sich auch vor, Müllsünder stärker abzuschrecken. So sollen die Kontrollen des Ordnungsamtes verstärkt werden, Waste Watcher sollen zum Einsatz kommen. Das sind Mitarbeiter des Ordnungsamtes in Zivil, die ermitteln und Verstöße ahnden sollen. ***dh***

Discounter statt Leerstand



Lidl statt Karstadt am Leopoldplatz. Foto: dh

Anfang April hat der Discounter Lidl einen Teil der Warenhausfläche im Erdgeschoss des Karstadt-Hauses am Leopoldplatz übernommen. Galeria Karstadt hatte vor über einem Jahr geschlossen. Zwischenzeitlich waren vom inzwischen alleinigen Eigentümer, der Versicherungskammer Bayern, Pläne für einen umfassenden Umbau des Gebäudes und für neue Nutzungen vorgelegt worden. Inzwischen spricht die Eigentümerin von geänderten Bedingungen und von einer Neuausrichtung des Projekts. Ob das Haus jemals wieder als Warenhaus öffnen wird, ist unklar. Für eine Übergangszeit ist nun der Discounter Lidl in dem 1978 eröffneten Warenhaus ansässig. Laut Bezirksbürgermeisterin Stefanie Remlinger (Grüne) könnte diese Zwischennutzung fünf Jahre andauern. ***dh***

Das Andenken an den Blutmai bewahren

HISTORISCHES Die AG Gedenkstein feierte im Wedding ihren 10. Geburtstag

Seit über 30 Jahren liegt auf der Walter-Röber-Brücke an der Panke ein großer Findling. Der Gedenkstein hat dort 1991 auf Initiative des Weddinger Heimatvereins seinen Platz gefunden. Er erinnert an die Ereignisse Anfang Mai 1929, als Arbeiterproteste gewaltvoll niedergeschlagen wurden. In dem Gebiet rund um den Gedenkstein wurden dabei 19 Menschen getötet, 250 wurden verletzt. Die Ereignisse gingen unter dem Begriff Blutmai in die Geschichte ein. Viele Jahre nach dem historischen Ereignis wurde nun das Engagement einer Arbeitsgemeinschaft gefeiert, der AG Gedenkstein. Sie beschäftigt sich nunmehr seit zehn Jahren mit Weddings Geschichte.

Die Geburtstagsfeier im Tageszentrum Wiese 30 schräg gegenüber des Findlings zeigte, dass es noch immer den Willen gibt, das Andenken an die Geschichte der lokalen Arbeiterbewegung zu bewahren. Vor zehn Jahren hatte die Tagesstätte für Menschen mit psychischen Erkrankungen die Idee, sich mit dem Findling vor der Tür zu beschäftigen. „Der lag da und wir wussten nicht viel darüber“, sagt Katrin Schäfer, die die Arbeitsgemeinschaft leitet. Sie hat damals eingeladen zur Beschäftigung mit dem Thema. Am 2. Mai 2015 fand das erste Bürgerfrühstück „Lebendige Geschichte“ im Tageszentrum statt. Das Interesse war geweckt und in der Folge entwickelte sich eine Idee. „Die Inschrift auf dem Gedenkstein ist nicht so gut lesbar. Deshalb haben wir uns eine Erläuterungstafel gewünscht“, sagt Katrin Schäfer.



Der Findling auf der Walter-Röber-Brücke erinnert an den Blutmai 1929. Foto: dh

An jedem ersten Dienstag im Monat trifft sich die AG, um über die Geschichte zu sprechen – und über die Erklärtafel. „Nicht alle waren anfangs dafür, denn Gedenksteine stehen eigentlich für sich und werden nicht kommentiert“, sagt Katrin Schäfer. Doch die AG-Leiterin gab nicht auf, suchte nach Partnern und fand das Mitte Museum, den Weddinger Heimatverein, das August-Bebel-Institut und das Quartiersmanagement Pankstraße (QM). Das QM hat schließlich mit einer Förderung ermöglicht, dass 2019 eine kleine Säule mit einem QR-Code neben dem Gedenkstein aufgestellt werden konnte. Dieser Code führt zu einer Webseite mit den Hintergründen des Blutmai.

Die AG ist nach diesem Erfolg weiterhin aktiv geblieben. Sie hat zwei Broschüren zur Geschichte herausgegeben, lädt immer zum Jahrestag des Blutmai zum Gedenken ein und bietet mehrmals im Jahr Führungen an. Die Termine werden auf der Webseite des Trägers der Tagesstätte veröffentlicht (www.kbsev.org). ***dh***

Schulbaustelle auf Spielplatz

BILDUNG Ergänzungsbau der Gustav-Falke-Grundschule



Auf dem Eckgrundstück im Brunnenviertel entsteht jetzt ein Ergänzungsbau für die Gustav-Falke-Grundschule. Foto: dh

Auf einem ehemaligen Spielplatz an der Ecke Stralsunder und Strelitzer Straße ist die neueste Schulbaustelle. Wie das Bezirksamt auf Nachfrage bestätigt, wird auf dem Grundstück im Brunnenviertel nun ein seit Jahren geplanter Modularer Ergänzungsbau (MEB) gebaut. Damit sollen Schulplätze für die nebenliegende Gustav-Falke-Grundschule entstehen.

Laut der Planung der Schulbauoffensive des Berliner Senats sollte bereits 2018 ein neuer MEB für die Gustav-Falke-Grundschule entstehen. Sechs Millionen Euro Bausumme standen vor sieben Jahren in der Planung. Inzwischen geht der Senat von deutlich höheren Kosten aus. Wie aus Dokumenten der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie hervorgeht, wird der Finanzbedarf jetzt auf 16.700.000 Euro geschätzt. Wie das Bezirksamt erklärt, wird der Erweiterungsbau eine MEB 22. Das bedeutet, dass der neue Schulbau 22 Klassenräume haben wird. Mit der Fertigstellung und Inbetriebnahme wird laut Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie zum Ende des 3. Quartals 2026 gerechnet.

Im Wedding gibt es bereits mehrere Modulare Ergänzungsbauten. So wurde 2020 das MEB der Möwensee-Grundschule im Afrikanischen Viertel eröffnet. Auf drei Etagen wurden in dem Bau 216 Schulplätze geschaffen. Die Grundschule am Nordhafen in der Boyenstraße erhielt ihren MEB-Neubau 2017, fünf Jahre später wurde die Schule erweitert und mit einer Dreifach-Sporthalle ergänzt. ***dh***

Sanierung nochmals verschoben

Sommerbad Humboldthain fällt Kürzungen zum Opfer

Die lange geplante Sanierung des Sommerbads im Humboldthain wird nochmals verschoben. Das teilen die Berliner Bäder-Betriebe (BBB) mit. Die Verschiebung reiht sich ein in eine Vielzahl von Maßnahmen zur Kostensenkung. Diese sind laut BBB wegen der Haushaltskürzungen des Berliner Senats nötig. Der größte kommunale Bäderbetreiber Europas will sich zukünftig auf die Daseinsvorsorge und die Hallenbäder konzentrieren. Vor dem Hintergrund werden auch geplante Sanierungen verschoben – wie zum Beispiel eine vollständige Erneuerung des Sommerbades Humboldthain einschließlich eines Einbaus von Edelstahlbecken. Die Sanierung des stark genutzten Sommerbads Humboldthain, das in den 1950er Jahren entstand, ist schon seit vielen Jahren geplant. „Aufgrund der reduzierten investiven Mittel wurde das Vorhaben bis auf Weiteres zurückgestellt", heißt es aus der Pressestelle des Unternehmens. ***dh***

FASS verteigt seinen Meistertitel

SPORT Weddinger Eishockeyclub ringt Schönheide nieder

Es war eine würdige Finalserie mit einem würdigen Sieger. FASS Berlin setzte sich mit 3:2 Siegen in den Final-Playoffs gegen die Schönheider Wölfe durch und verteidigte damit den im Vorjahr erstmals gewonnenen Meistertitel in der Regionalliga Ost. FASS-Kapitän Tom Fiedler war am 1. Apri der einzige, der im Penaltyschießen nach dem 2:2 nach regulärer Spielzeit plus zehnminütiger Verlängerung ausgegangenen fünften Spiel traf. Anschließend stemmten Fiedler und



Nach dem 3:2 im entscheidenden fünften Spiel war Jubel angesagt bei FASS Berlin. Foto: Philipp Knop

die Co-Kapitäne Felix Braun, Nico Jentzsch und Marvin Miethke den Meisterpokal in die Höhe. Eine ausgiebige Feier schloss sich an.

Die diesjährigen Final-Play-offs zwischen dem Titelverteidiger und dem dreifachen Meister Schönheide boten Spannung pur und waren die beste Werbung für die Regionalliga Ost. FASS hatte das erste Spiel 2:5 verloren, hatte dann zwei Siege in Folge eingefahren (8:4 und 8:5). Schönheide glich in der Serie mit einem 4:3-Sieg noch einmal aus, ehe die Weddinger in der Eissporthalle Charlottenburg triumphierten. ***bek***



Fremdwortteil: unterhalb | Himmelsrichtung | Gattin | Kurort auf der Krim | | span. Provinzhauptstadt | griechischer Hirtengott | Hirschtiere | | | Kosewort für Großvater | Schneegleitbrett | Teichpflanzen | | Mutter der Göttin Hera | Fremdwortteil: drei | Ergebnisse | | Vorname der Fonda | alte Kreidestufe (geolog.) | | Kosmos | Karibikstaat (span.) | verdorben

übrigens | noch akzeptabel

Gruppe im Parlament | farbloser Branntwein | Mittelmeerstaat | 1. gewählter Reichspräsident | Gedenkstätte | kleine Mahlzeit

Gerät z. Messen der Länge | Grenzübertritt | Malaiendolch | arabisch: Sohn

Säulenverzierung | angenehm, willkommen | ehem. portug. Kolonie in Indien | Verehrer eines Stars | regelmäßige Wetterlage | Wassersportgerät

Quellgebiet des Rheins | dt. Schauspieler (Walter) | letzter angels. König (MA.) | Speisenaroma | süddeutsch: sowieso | Initialen des Politikers Ebert | Liebelei | giftige Baumschlangen | poetisch: flaches Wiesengelände

italienische Gaunersprache | Bindewort | mündlicher Fachbericht | nicht breit | Katzenlaut

von geistiger Bedeutung | Figur in Goethes ‚Egmont' | Olympiastadt 2004 | Art der Bartentfernung

Kaviarfische | Tierkadaver | nitialen von US-Filmstar Cruise | Kurort an der Lahn (Bad ...) | Anfang

Korridor | leise | Klagelied | noch bevor | Mohammedaner | Initialen der Bardot

Siegerin im Wettkampf | unerzogener Junge | Kfz-Z. Landsberg/ Lech | Deckplatte einer Säule | Ersatz | Bleibuchstabe (Druck)

nicht staatlich | Sache, Angelegenheit | Stadt am Meer

deutsche TV-Anstalt (Abk.) | sibirische Stadt am Ob | Druckschriftgrad | französischer Artikel | spanischer Artikel | fegen | englisch: sitzen

Hunderasse | keimfrei | belegen | Mandant

deutsche Eiskunstläuferin | spanisch: ja | Serviceteil

US-Filmstar, Angelina ... | Trinkgefäße | Umfang | laufbehindert | Kirchenmusikstück | zustellen

robust, standfest | Durcheinander | Teil der Bibel (Abk.) | Töpferware | russische Währung | Wollstoff | Haustier der Lappen | Vorname des Musikers Terenzi | Hauptstadt der Malediven

Kfz-Abgasentgifter (Kw.) | granitähnliches Tiefengestein | Bergkamm | Lärm | Lied, Singweise

literarische Abhandlung | Angehöriger eines Landfahrervolks | zanken | wegen | Kurort in Südtirol | Dienstgrad | Fremdwortteil: aus

wirtsch. Studienfach (Abk.) | gleichgültig | weil | Binnengewässer | Skatausdruck | Fluss durch Gerona (Span.)

Vergnügen (engl.) | Kind von Sohn oder Tochter | Schellfischart | nicht beleuchtete Fläche

gegen Geld leihen | Initialen Stallones | Gattin des Wodan | Kfz-Z. Salzgitter | deutscher Vizeadmiral † | ein Schiff erobern

grillen | Erdzeitalter | Endteil von Gebirgen | mit Freude

Burg an der Mosel | chinesische Dynastie

1	2	3	4	5	6	7	8	9

Sie Feier.
Wir Flyer.

RAZ Media
EINFACH MEHR DAVON

030 43 777 82-0
info@raz-media.de

www.raz-media.de

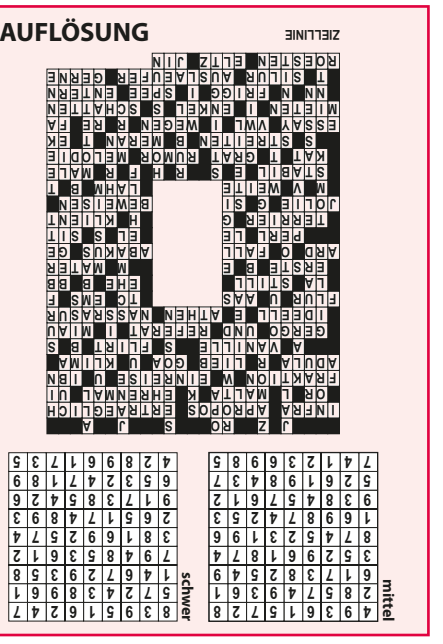
SUDOKU mittel

4	9	3	6			7		
	8		7	4	9	3		
	1							
	5	2		6		8		4
			5		3			
1		9		7		2	5	
							1	
		6	1	9	8		3	
		1			6	9	8	5

SUDOKU schwer

8					6		4	7
5			4	3		9		
	4			2				
7							1	
	8	1				5	7	
	6							3
				8			2	
		3		4	7			9
4	2		9					5

AUFLÖSUNG



PINNWAND

Wir suchen Sie!

ELEKTRIKER (m/w/d)

Reparatur der Mietgeräte und Prüfung nach DGUV V3
auf Minijob- oder Teilzeitbasis mit flexiblen Arbeitszeiten



Sind sie Elektriker oder haben eine vergleichbare Ausbildung oder sind Sie Rentner mit vergleichbarer Erfahrung?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmannstraße 11
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
www.mohr-trocknungstechnik.de



Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19

Bastel-Montag

Für Kinder jeden Alters

28.April, 5.+12. Mai, 16-17 Uhr

Eintritt frei





Rosemarie Wilhelm begrüßte Reinickendorfs Bezirksbürgermeisterin Demirbüken-Wegner am 13. April an ihrem 101. Geburtstag mit einem fröhlichen „Hallo Emine!“ Foto: hb



Da hatte mal einer eine gute Idee ... Obi-Parkplatz Oraniendamm Foto: hb

Dachdeckermeisterbetrieb

Schieferarbeiten
Neueindeckung
Dachbeschichtung
Flachdachsanierung

IBL
INNOVATIV BAU LIGORIO

Dachrinnenreinigung
Balkonsanierung
Dachsanierung
Fassadensanierung

030 - 43 57 25 76
Mobil: 0176 - 80 10 29 22
ligorio.david@web.de
Wittestraße 30K · 13509 Berlin

DACHRINNEN REINIGUNG ab lfdm 1,20 €

Kostenlose Beratung vor Ort · Auch Kleinaufträge

Was läuft in Reinickendorf?

Die RAZ jetzt online neu entdecken: mit noch mehr Wissenswertem, aktuellen Nachrichten aus Ihrer Nachbarschaft, Veranstaltungstipps und Services!



www.raz-zeitung.de

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ MAGAZIN
Das Magazin für Reinickendorf und Umgebung

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung